Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 293. Freitag den 19. October. 1860.

Bekanntmachung.

Das bei den Dachreparaturen mißbräuchlich überhand genommene Herabwerfen von Schiefer- und Dachziegelbruch auf Straßen und Plätze kann im Interesse der Sicherheit des öffentlichen Verkehrs nicht mehr geduldet werden und wird hiermit fernerhin bei fünf Thaler Geld- oder entsprechender Gefängnißstrafe für jede Zuwiderhandlung untersagt.

Leipzig, den 17. October 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.
Cerutti.

Ein Winter unter der Erde*).

Der kurze, aber um so herrlichere Sommer Lapplands ging zu Ende und ich bedachte mit Leidwesen, daß die Zeit meiner Abreise von Kublitz immer näher komme. Aber ich zögerte und zögerte, denn ich hatte mehrere der glücklichsten Wochen meines Lebens an diesem feenhaften Orte zugebracht, der so abgelegen ist von dem gewöhnlichen Wege der Schaar der Touristen. Ich hatte die gutmüthigen, einfachen Menschen liebgewonnen; ihre unermüdliche Freundschaft, ihr heiterer Sinn, die Frische und Neuheit des Festtagslebens waren mir zu einem unbeschreiblichen Reize geworden. Kublitz ist ein wenig bekannter Ort in Lappland, etwa 150 engl. Meilen jenseit der äußersten Grenze Norwegens. Sein silberglänzender Fluß und die smaragdgrünen Weiden werden von den ausgedehnten Mooren umgeben, aus denen der größte Theil des Landes besteht. Weithin nach Süden kann man an einem recht hellen Tage über das purpurrothe Meer eine Linie blauer Zacken am fernen Horizonte erkennen. Es sind die Kohlberge, die riesigen scandinavischen Alpen, die Schweden von Norwegen scheiden und deren nördlichste Höhen mir oftmals, von den Einöden Lapplands aus gesehen, als die äußersten Vorposten der europäischen Civilisation erschienen. Nach Norden zu zeigt sich eine Reihe niedriger Berge, die letzte Kette, wie man mir sagte, zwischen dem schönen Kublitz und den schauerlichen Eisbergen des Nordpolarmeeres. Unter diesen Höhen streicht unbelästigt der Bär in seiner zottigen Kraft umher, heult in tiefen Schluchten der nie gejagte Wolf und weidet ohne Furcht vor Menschen das Elenn.

Nichts in der Welt würde die gutmüthigen Lappländer zu versuchen vermögen, eine Reise nach jenen Bergen zu unternehmen, die durch tausend schauerliche Legenden geschützt sind und die Hexen-Berge heißen. Aber ich will doch zunächst versuchen, Kublitz selbst zu beschreiben, wie ich es beim ersten Anblicke in dem flüchtigen Lächeln des arktischen Sommers daliegen sah, wenn die Natur durch wunderbare Fülle von Liebe und Fürsorge die kurze Dauer der Herrlichkeit auszugleichen sucht.

Das ganze Felsenthal, in welchem das Dorf lag, die grünen Wiesen, die es wie ein Gürtel umgaben, die buschigen Wälder, welche die Wiesen einschlossen und wiederum von den pfadlosen Mooren umgrenzt wurden, hatten wie ein Garten im Feenlande geblüht. Blumen und Früchte überall, überall Früchte und Blumen. Die grauen Felsen, die sich über die Häuser emporstreckten, glühten buchstäblich von wilden Erdbeeren — jenen bewundernswürdigen Erdbeeren, die in Lappland überall hervorsprießen, deren Fülle so groß ist, daß sie die Hufe der Rennthiere und den Schlitten des Reisenden färben, die aber einen so zarten und unvergleichlichen Geschmack haben, daß der russische Kaiser sie durch Staffetten nach seinem weitgelegenen Sommerpalaste holen läßt. Die Felsenzacken, die Wiesen, die Büsche glühen und blühen in tausend bunten Farben, die Teiche und Lachen sind weiß gefärbt von Lilien, die Wälder voll von seltsamen Früchten und lustigem Vogelsang; das Gras sprießt üppig empor; die Moose, Flechten und Farren glänzen in dunklerem und hellerem Grün; die Moore sind mit rother und purpurner Haide bedeckt und selbst die gefährlichen Moräste erscheinen roth von lockenden Früchten. Wer nie in Lappland gewesen ist, weiß nicht, was eigentlich Sommer ist, zu welcher überströmenden Lust die Welt gelangen kann, wenn sie die Ketten des Winters bricht.

Und die Menschen? Ich kann weiter nichts sagen, als daß sie mir wohl gefielen und ich ihnen. Nie sah ich ein jugendliches oder ein altes Gesicht unter diesen einfachen Leuten, das nicht ein freundliches Lächeln für den Fremden gehabt hätte; nie trat ich in eine lappländische Hütte, ohne herzliches Willkommen zu finden, denn die lieben kleinen Menschen beeiferten sich sofort, die größte Schüssel mit Milch, den größten Korb mit Beeren zu füllen, große Haufen von „smolke“ und gedörrtem Fisch aufzuthürmen und — unerhörter Luxus — vielleicht sogar ein großes schwarzes Laib Brot vorzulegen, das — Lappland hat kein Brot — weit her von Norwegen geholt worden ist, um den fremden Gast zu ehren. Wie wäre es mir möglich gewesen, die närrischen, elfenartigen, gutherzigen Menschen nicht lieb zu gewinnen? Ich hatte häßliche Geschichten von ihnen unter den Schweden und Norwegern gehört; sie wurden von diesen Götzendiener, Zauberer, Wilde, wohl gar Kannibalen genannt, aber ich kann nur sagen, daß sie mich nicht nur nicht brieten und aßen, sondern mir nicht einmal die Haut über die Ohren zogen, wie es den Reisenden ja gar oft bei sehr gebildeten und hochansehnlichen Nationen geschieht.

Das Dorf Kublitz war aus grünen Zweigen aufgebaut und nur die Stützen, welche jede Hütte trugen, bestanden aus Fichtenholz. Hütten oder Häuschen waren es eigentlich auch nicht, sondern grüne Lauben oder Buden, wie sie die herumziehenden Tataren bisweilen aufstellen, aber diese Sommerwohnungen von lebendigem Grün erhöheten das festtägige Aussehen des Ortes. An wirklichen Häusern fehlte es indeß auch nicht; nur befanden sie sich nicht über, sondern unter der Erde. Die grünen Hütten, die ich erwähnte, dienen als zeitweilige Pavillons; unter denselben und nur mit einem niedrigen Schornsteine, gleich einem großen Maulwurfshügel hervorragend, befanden sich die wirklichen Wohnungen der Lappländer, die höhlenartigen Niederlagen all ihres weltlichen Reichthums, in denen sie sich länger als neun Monate im Jahre aufhalten. Jetzt eben nahete die Zeit, daß jeder der grünen Sommerpaläste verlassen werden, die Sonne verschwinden und das seltsame Leben unter der Erde, eine Art Maulwurfsleben für den langen arktischen Winter, beginnen sollte.

Peter Wau, der Vorsteher des Ortes, in dessen Hütte ich wohnte, machte mich darauf aufmerksam, daß das Tageslicht bald aufhören würde und daß ich wohlthun dürfte, für das Boot zu sorgen, das mich den Fluß hinunter nach Süden brächte, damit ich Norwegen noch erreichen könnte, „bevor es finster werde.“ Da überkam mich ein seltsamer Gedanke. Wenn ich da bliebe! Ich bin während des Tages, des langen dreimonatlichen Tages, dagewesen, der mich Anfangs in so schreckliche Verlegenheit brachte, mir den Schlaf raubte, — mich blendete wie eine Eule etwa, die um Mitternacht auffliegen will und mitten in hellen Sonnenschein kommt, und alle meine früheren Lebensgewohnheiten störte und umkehrte. Ich erinnerte mich, welch ein seltsames, neues, frisches und piquantes Gefühl das gewesen war und — das darf ich wohl sagen — ein etwas weltmüder und weltgeplagter Mann,

*) Aus der Wochenschrift: „Aus der Fremde“ Nr. 40 v. diesem J.

der über die Jugend lange schon hinaus ist, findet nicht häufig eine Empfindung, die zugleich neu, frisch und piquant ist. Zwar hatte ich versprochen, das Weihnachtsfest bei meiner Schwester in der Heimath zuzubringen; „aber," dachte ich, „ich kann ja auch im nächsten Sommer zu ihr reisen. Die gute Schwester hat mich achtzehn Jahre und darüber nicht gesehen und so kann sie noch warten bis Ostern. Die Herren Neffen und Fräulein Nichten werden sich auch nicht besonders grämen über das Ausbleiben eines Onkels, den ihre jungen Augen noch niemals gesehen haben. Es ist also abgemacht: ich bleibe die Winternacht hier."

Eine hübsch lange Nacht, lieber Leser, ist das, eine Nacht, die mit Anfang des Octobers beginnt und erst im Juni aufhört! Da ich es mit dem ununterbrochenen Tageslichte versucht hatte, wollte ich zusehen, wie es mit dem Gegentheile gehe. Peter Wau unternahm es allerdings mir abzureden; ich wisse nicht, was so eine lange Winternacht sei, sagte er; aber ich entgegnete ihm, das eben sei der Grund, aus welchem ich den Versuch machen wolle. Peter zuckte die Achseln; Madame Wau oder vielmehr „Hausfrau Wau" (denn Lappland ist kein Land der Titel und es giebt nur eine Classe, die der Besitzer mit ihren Dienstleuten) hob erstaunt die Augen und die Hände empor; alle Töchter kicherten und alle Söhne machten große Augen über mein wunderliches Vorhaben. Da ich indeß dem guten Peter nicht blos für Kost und Wohnung den beispiellos hohen Preis von 4 Thalern wöchentlich zahlte, sondern auch schwedisch und norwegisch sprechen, ja gelegentlich singen konnte, ein wenig sogar von der Sprache der Lappen verstand, die Geige spielte und die Flöte blies, überdies eine Spieldose besaß, so war ich ein sehr gern gesehener Mann und mein Vorsatz, in dem langen Winter bei den guten Leuten auszuhalten, ein Compliment für die ganze Gesellschaft. Wir zogen also in unser Winterquartier.

Ein lappländisches Winterhaus hat im Allgemeinen zwei Unannehmlichkeiten, die für einen Europäer so ziemlich unerträglich sind, — es ist nämlich für die zahlreichen Bewohner zu eng und entsetzlich rauchig. Aber Peter Wau, der Vorsteher des Dorfes, war in seiner Art ein reicher Mann und besaß eine Reihe geräumiger und bequemer Höhlen als Wohnung mit zahlreichen Pelzen und Eiderdunendecken, wie es dem Eigenthümer von fünfhundert Rennthieren ziemte. Die Familie schlief in einer närrischen Reihe von kleinen Kastenbetten, die wie Tröge aussahen und in den Lehmwänden angebracht waren wie Schlafkojen auf einem Schiff. Ich, als vornehmer Fremder, erhielt eine Höhle für mich allein, wie sie etwa ein gegen sich selbst gar gestrenger Eremit gebaut hätte, denn es gab in ihr kein Fenster irgend einer Art und die Luft wurde durch einen hohlen Baumstamm eingelassen, den man durch das Dach oder die Decke gesteckt hatte. Der Fußboden war mit weichem dürrem Moose bestreut, das einen weicheren und besseren Teppich gab, als irgend ein dicker Plüschteppich sein kann. Das Bett bestand in einer Schicht zugerichteter Rennthierfelle, die so weich und biegsam waren wie Seide; von der Decke hing an einer Kette eine kupferne Lampe herab; ich hatte Kissen und Polster, die mit den Federn der Eidergans und des wilden Schwans gestopft waren, ferner zwei Bärenfelle, wenigstens ein Dutzend fügsam nachgebender Eiderdunendecken und endlich — welche Pracht und Herrlichkeit! — eine altmodische eichene Commode mit Messinggriffen und Messingschloßplatten, die mir Peter Wau stolz als einen Beweis zeigte, daß auch er etwas von der civilisirten Welt Europa's sein nennen könne. Die Commode war offenbar aus den Trümmern eines gescheiterten Schiffes gerettet und viele Meilen weit her auf einem Rennthierschlitten gezogen worden, denn mir war es immer, als ströme Meerwassergeruch von ihr aus.

(Fortsetzung folgt.)

Auszug aus den Protokollen der Leipziger naturforschenden Gesellschaft.

Sitzung am 9. October 1860.

Der Secretair der Gesellschaft, Dr. Hofmeister, sprach über die durch den Einfluß der Schwerkraft bestimmten Richtungen von Pflanzentheilen: die Aufwärtskrümmung aus ihrer normalen Lage gebrachter Stengel, die Abwärtskrümmung der Wurzeln. — Knight lieferte 1806 den Beweis, daß diese längst bekannten und verschiedentlich gedeuteten Erscheinungen lediglich durch die Schwerkraft verursacht werden, indem er Saamen auf schnell rotirenden Scheiben keimen ließ. Die Schwerkraft wurde hier durch die Centrifugalkraft vertreten. Die Wurzeln der Keimpflanzen richteten sich strahlig nach außen, die Stengel wuchsen dem Centrum zu. Die Mechanik des Vorganges stellte sich Knight so vor, daß die Schwerkraft auf die weiche Masse des Endes der nur an der äußersten Spitze in die Länge wachsenden Wurzel in derselben Weise wirke, wie auf einen Tropfen zäher Flüssigkeit, während im Stengel, dessen Längenwachsthum eine Strecke unterhalb des Endes am stärksten ist, bei schräger Stellung eine Anhäufung des ernährenden Saftes an der nach unten gewendeten Längshälfte, dadurch eine stärkere Ernährung, eine Ausdehnung der Gewebe und eine Aufwärtskrümmung des Organs stattfinden möge. Knights Erklärungsversuch hat bisher fast nur Widerspruch gefunden. Der Vortragende zeigte durch Mittheilung einer Reihe von Experimenten, daß jede der in Rede stehenden Richtungsänderungen von einer Verlängerung des Organs begleitet ist, daß das Vermögen zur Aufwärtskrümmung allen Pflanzenorganen zukommt, in welchen ein gewisser Grad von Spannung bestimmter Gewebe, hervorgerufen durch das Ausdehnungsstreben anderer Gewebmassen, besteht (so u. A. auch älteren Theilen von Wurzeln); daß die Aufwärtskrümmung auf einer Steigerung der Dehnbarkeit der elastischen Gewebe in der unteren Längshälfte schräg oder horizontal stehender Organe beruht; daß diese Richtungsänderung des Organs somit eine active, vermöge ihm inne wohnender Kräfte erfolgende ist; daß aber die Wurzelspitze des Vermögens activer Abwärtskrümmung entbehrt. Auf einer waagrechten undurchdringlichen Unterlage kriecht eine fortwachsende Wurzel schlaff hin, ohne je zu einem nach unten geöffneten Bogen sich zu krümmen, während ein junger Stengel, unter einer horizontalen Platte so befestigt, daß er dieser auf allen Puncten dicht anliegt, zu einem nach oben geöffneten Bogen sich krümmt. In dem der Abwärtskrümmung fähigen Theile von Wurzeln walten keinerlei Spannungsdifferenzen der Gewebe ob. Die Abwärtskrümmung erfolgt unter günstigen Umständen auch nach Abtragung einer beliebigen Längshälfte der Wurzelspitze. Die Knight'sche Hypothese wird durch diese Thatsachen bewiesen, was die Abwärtskrümmung der Wurzeln betrifft; in Bezug auf die Aufwärtskrümmung der Stengel in der Hauptsache gerechtfertigt.

Herr Prof. E. H. Weber sprach über den inneren Bau der beim Unwetter des 27. August gefallenen Hagelkörner. Diese besaßen die, schon vielfach an Schloßen beobachtete, concentrisch schalige Structur aus Eisschichten von abwechselnd weißlicher Farbe und glasartiger Durchsichtigkeit. Der Vortragende hatte Hagelkörner dadurch zur mikroskopischen Untersuchung hergerichtet, daß er sie auf einer Schieferplatte erst von der einen, dann von der entgegengesetzten Seite her bis nahe zur Mitte abschmelzen ließ. So wurde eine kreisförmige dünne Platte von Eis, ein Aequatorialdurchschnitt des Hagelkorns erhalten. An diesem zeigte sich bei Betrachtung unter dem Mikroskop, daß die weißliche Farbe der trüben Schichten auf der Anwesenheit zahlreicher Luftbläschen beruhte, welche in zum Mittelpuncte des Kornes strahlige Reihen geordnet waren.

Herr Dr. Henry Lange legte einige aus dem unter seiner Leitung stehenden chartographischen Institute hervorgegangene Schulkarten des Königreichs Sachsen vor, in denen die Darstellung der Oberflächengestaltung in besonders anschaulicher Weise behandelt ist.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 17. October. Gestern gegen Abend wurde die 70jährige Frau B. von hier vor dem Petersthore von einem Geschirre, dessen Pferde scheu geworden waren, umgerissen. Dieselbe erlitt dabei einen Bruch des linken Schlüsselbeines. ÷

Verschiedenes.

Die Gewerbefreiheit, sagen die Zünftler, erzeugt Armuth. Gewerbefreiheit ist aber doch weiter nichts als die Freiheit zu arbeiten was und so viel man will. Wer arbeiten kann, ist nicht arm; er ist es um so weniger, je freier er sich Arbeit suchen darf, je mehr er Arbeit hat. Die Gewerbefreiheit erleichtert aber das Auffinden von Arbeit, der Zunftzwang dagegen verhindert das Arbeiten, er verbietet sogar direct manche Arbeit. Es ist deshalb nicht wohl einzusehen, warum die Gewerbefreiheit mehr Armuth erzeugen soll, als der Zunftzwang. Die ganze Beweisführung beschränkt sich demnach auf den bisher freilich noch nirgends erwiesenen Satz, daß junge Leute sich in unvorsichtiger Weise niederlassen und eine Familie begründen würden, ehe sie die nöthigen Kenntnisse und Mittel dazu hätten. Sie gingen deshalb zu Grund, verarmten und fielen der Gemeinde zur Last. Diese ganze Ausführung hat indessen mit der Gewerbefrage gar nichts zu thun, denn das Niederlassungs- und Verehelichungsrecht besteht auch unabhängig von der Ausübung eines Gewerbes. Und wenn eine Gemeinde einem Gesellen die Erlaubniß giebt, sich zu verheirathen und bei ihr anzusiedeln, so wird sie weit mehr Aussicht haben, daß dieser ihr zur Last falle, als der junge Meister in der Gewerbefreiheit. Ueberhaupt ist die zärtliche Besorgniß der Zunftmeister für das Wohl der Gesellen in der Gewerbefreiheit etwas überraschend Neues, da man bisher so große Sorgfalt für ihre Arbeiter an denselben nicht gewohnt war.

Gelatinepapier. Schött und Leendertz in Rheydt verfertigen ein Glanzpapier, welches an Glätte alle bisherigen derartigen Papiere übertrifft. Bisher wurde das Gelatinepapier nur in Paris bereitet.

Leipziger Börsen-Course am 18. October 1860.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere: v. 1830 v. 1000 u. 500 Thlr.	3	—	91½
- - kleinere	3	—	—
- 1855 v. 100 Thlr.	3	—	88
- 1847 v. 500 Thlr.	4	—	100⅞
- 1852, 1855 u. 1858 u. 1859 v. 500 Thlr.	4	—	100⅞
- 1852, 1855 u. 1858 u. 1859 - 100 -	4	101½	—
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	—	101½
K. S. Landrentenbriefe v. 1000 u. 500 -	3½	—	93½
K. S. Landrentenbriefe kleinere	3½	—	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 Thlr.	4	—	101⅝
Sächs. erbl. Pfandbriefe v. 500 Thlr.	3½	—	89¾
Sächs. erbl. Pfandbriefe - 100 u. 25 Thlr.	3½	—	—
do. - 500 Thlr.	3½	—	96
do. - 100 u. 25 Thlr.	4	—	—
do. - 500 Thlr.	4	101¼	—
Sächs.-lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 -	3	—	—
Sächs.-lausitzer Pfandbriefe - 1000, 500, 100, 50 -	3½	—	—
Sächs.-lausitzer Pfandbriefe kündbare 6 M.	3½	—	—
Sächs.-lausitzer Pfandbriefe v. 1000, 500, 100 Thlr.	4	—	101
Sächs.-lausitzer Pfandbriefe - 1000 kündb. 12 M.	4	101	—
Schuldverschr. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 Thlr.	4	—	—
do. do. v. 100 -	4	—	—
K. Pr. St.-Cr.-C.-Sch. v. 1000 u. 500 -	3	—	92¼
K. Pr. St.-Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3½	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3½	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	56½	—
do. Loose v. 1854 do.	4	—	—
do. Loose v. 1860 do.	5	—	—

Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.
Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100 Thlr.	5	—	102
do. II. - do.	5	—	—
do. III. - do.	5	—	—
Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	100⅝
do. do. do.	4½	—	108¼
Leipz.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3½	—	—
do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	—
Magd.-Leipz.E.-B.-Pr.Act. do.	4	—	98⅞
do. Prior.-Oblig. do.	4½	—	102⅛
Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—
Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4½	—	101¼
do. II. -	5	—	104⅝
do. III. -	4½	—	100⅛
do. IV. -	4½	—	98¼
Werra-Bahn-Prior. pr. 100 Thlr.	5	—	99¾

Eisenbahn-Actien. excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
Alberts-Bahn à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1½ Thlr. do.	—	—
Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—
Berl.-Stett. à 100 u. 200 Thlr. do.	—	—
Chemn.-Würschn. . à 100 - do.	—	—
Fr.-Wilh.-Nordb. . à 100 - do.	—	—
Köln-Mindener . . à 200 - do.	—	224
Leipzig-Dresdner . à 100 - do.	—	25¾
Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	—
do. - B. à 25 - do.	—	196½
Magdeburg-Leipz. à 100 - do.	—	—
Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—
- - B. à 100 - do.	—	—
- - C. à 100 - do.	—	104
Thüringische . . . à 100 - do.	—	—

Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	63⅛
Anhalt-Dessauer Bank à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	177⅛
Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
Braunschweiger Bank à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Dessauer Cred.-Anstalt à 200 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Geraer Bank à 200 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	70
Gothaer do. do. do.	—	—
Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Hannov. Bank à 250 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Leipz. Bank à 250 Thlr. pr. 100 Thlr.	139	—
Lübecker Commerz.-Bank à 200 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Meining. Credit-Bank à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
Rostock. Bank à 200 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—
Thür. Bank à 200 Thlr. pr. 100 Thlr.	76	—
Weimar. do. à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Wiener do. pr. Stück	—	—

Sorten.	Agio Ct. pr.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein)	pr. St.	—	9. 3
Augustd'or à 5 Thlr.	pr. Stück	—	—
Preuss. Frd'or	do.	—	—
And. ausl. Ld'or	do.	—	8⅝*
K. russ. wicht. ½ Imp. à 5 Ro.	pr. St.	—	5. 13¼
Holländ. Duc. à 3 Thlr.	Agio pr. Ct.	—	4⅛†
Kaiserl. do. do.	do.	—	4¾††
Breslauer do. à 65½ As.	do.	—	—
Passir- do. à 65 As.	do.	—	—
Conv.-Species und Gulden	do.	—	—
do. 20Kr.	do.	—	—
do. 10Kr.	do.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein		—	—
Silber pr. Zollpfund fein		—	29⅓

		Angeb.	Ges.
Wien. Banknoten in östr. Währung.		—	75⅜
Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 Thlr.		—	—
do. à 10 Thlr.		—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse		—	99½

Wechsel. (Notiz v. 17. Oct.)		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142¼
	2 M.	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl.-F.	k. S.	—	56¹⁵/₁₆
	2 M.	—	—
Berlin pr. 100 Thlr. Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 M.	—	—
Bremen pr. 100 Thlr. L'dor à 5 Thlr.	k. S.	—	108½
	2 M.	—	—
Breslau pr. 100 Thlr. Pr.Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 M.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S.	—	57
	2 M.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S.	—	150⅛
	2 M.	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	—
	3 M.	—	6. 17⅝
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	—	79⅜
	3 M.	—	—
Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	—	75⅛
	3 M.	—	73¾

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 9⅜ Pf. — †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 7⅛ Pf. — ††) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 2¾ Pf.

Tageskalender.

Stadttheater. 4. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

Diana von Solange.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten. Musik von E. H. z. G.

Personen:

Heinrich, König von Portugal	Herr Wallenreiter.
Katharina, Herzogin von Braganza, des Königs Nichte	Fräul. Merty.
Armand, Marquis von Varsal, Gesandter des Prinzen von Evora, Prätendenten von Portugal	Herr Bernard.
	Herr Bertram.
Furgos	Fräul. von Ehrenberg.
Diana von Solange	Herr Gitt.
Celema, Groß-Almosenier des Reiches	Herr Bachmann.
Pedrillo, Wirth	Herr Kühn.
Vier Troubadoure	Herr Weiß.
	Herr Uttner.
	Herr Baumann.

Würdenträger am Hofe Portugals. Frauen der Herzogin. Cavaliere und Damen. Mönche. Wallfahrer. Banditen. Tänzerinnen. Landvolk.

Der erste Act spielt in Alcantara, der zweite und dritte im Schlosse des Königs zu Cintra, der vierte in Lissabon, der fünfte auf Santar, dem Schlosse der Herzogin von Braganza.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1580.

Vorkommende Tänze:

1. Act: **Seguidilla,** getanzt von 8 Damen des Corps de Ballet.
3. Act: **Grand divertissement,** (Amor und Psyche darstellend) ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph, Fräul. Tomboſi, Herrn Balletmeister Herbin, Selma Meyer und dem ganzen Corps de Ballet.

Sämmtliche Tänze sind vom Herrn Balletmeister Herbin arrangirt.

Die vorkommenden Decorationen:

1. Act: Spanisches Grenz-Wirthshaus bei Alcantara,
2. Act: Saal im königl. Schlosse zu Cintra,
3. Act: Garten mit Terrassen,
4. Act: Vor der königl. Burg zu Lissabon und Corridor,

sind von dem Decorationsmaler Herr Krause neu angefertigt.

Sämmtliche Costüme sind unter Leitung des Obergarderobiers Herrn Matthes neu angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Freibillets sind ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: **Abf.** Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1¹¹/₁₂ St. Aufenthalt das., über Wittenberg bis Berlin), Mrgs. 8 U. 45 M. (mit 2½ St. Aufenthalt in Bitterfeld) und Abds. 8 U. 45 M. (ohne alle Unterbrechung).
Ank. Vorm. 11 U. 15 M. und Nchts. 11 Uhr 15 M.

B. Nach Berlin: **Abf.** Mrgs. 3 U. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Mrgs. 8 U. 45 M. u. Abds. 5 U. 50 M. [Eilzug].
Ank. Vrm. 11 U. 15 M., Nchm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 U. 15 M.

C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher).
Ank. Mrgs. 6 Uhr 50 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: **Abf.** Mrgs. 5 U. 45 M. und Nchm. 2 U. 30 M.
Ank. Nchm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: **Abf.** Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M. [Eilzug], Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 U. [Eilzug] (bis Riesa).

Ank. Vrm. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Dresden: **Abf.** Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M. [Eilzug], Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nchts. 10 U. [Eilzug].
Ank. Mrgs. 6 U. 45 M., Vrm. 10 U., Mitt. 1 U., Nchm. 4 U., Nchm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. **Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

A. Nach Bernburg: **Abf.** Morgens 7 U. [Eilzug], Nchm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U.
Ank. Mrgs. 8 U. 35 M., Nchm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: **Abf.** Mrgs. 7 U. [Eilzug], Mrg. 7 U. 30 M., Nchm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nchts. 10 U.
Ank. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

A. Nach Zeitz u. Gera: **Abf.** Mrgs. 5 U., Nchm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M.
Ank. Mrgs. 8 U. 8 M., Nchm. 1 U. 21 M. u. Nchts. 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: **Abf.** Vrm. 11 U. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen).
Ank. Nchm. 1 U. 21 M. u Abds. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach u. Gerstungen: **Abf.** Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. [Eilzug], Nchm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nchts. 11 U. 8 M. [Eilzug].
Ank. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nchm. 1 U. 21 M., Nchm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nchts. 10 U. 30 M.

V. **Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**

A. Nach Chemnitz: **Abf.** Mrgs. 5 U. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Vrm. 11 U. 45 M., Nchm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 25 M.
Ank. Mrgs. 8 U. 10 M., Nchm. 12 U. 30 M, Nchm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: **Abf.** Mrgs. 5 U. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Vrm. 11 U. 45 M. u. Abds. 6 U. 25 M.
Ank. Mrgs. 8 U. 10 M., Nchm. 12 U. 30 M., Nchm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

C. Nach Hof: **Abf.** Mrgs. 5 U. [Eilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Vrm. 11 U. 45 M., Nchm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 25 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Ank. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Nchm. 12 U. 30 M., Nchm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr
Kündigungen: Jeden Werkeltag, Vormittag und Nachmittag.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. **Musik-Salon,** Neumarkt, hohe Lilie.

Tauberts Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, **ältere classische Literatur** u. **stets das Neueste** enth., Johannisgasse 44 part.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt **Wannen-, Dampf-** und **Douche-Bäder,** so wie **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—½1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Wannen-** u. **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Wiesen- und Feldverpachtung.

Die Gundorfer Pfarr- und Kirchenwiesen, in den Fluren von **Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg, Lützschena, Gundorf** und **Burghausen** gelegen, so wie gegen 7 Acker Feld in einzelnen Parcellen, sollen **den 24. October Nachmittags 3 Uhr** auf 6 Jahre wiederum verpachtet werden.

Sammelplatz: Schankwirthschaft zu Gundorf, woselbst die Pachtbedingungen bekannt gemacht werden.

So eben erschienen:

Die illustrirte Mannsperson.

Humor, Satyre und — Wahrheit
mit 17 Bildern. **2.** Aufl. 10 Ngr.

Das illustrirte Frauenzimmer.

Spaß — und das Gegentheil
mit 39 Bildern. **7.** Aufl. 10 Ngr.

Vorräthig in **J. B. Kleins Kunst- und Buchhdlg., Neumarkt Nr. 38.**

Die bekannten **Miethcontract-Schemas** v. Dr. Hochmuth hat Herling, Tauchaer Straße Nr. 8, 3 Tr.

In der **C. F. Winter**'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Alterthümer
des
deutschen Reichs und Rechts.
Studien, Kritiken und Urkunden
zur Erklärung
der deutschen Rechtsgeschichte und des praktischen Rechts
von
Dr. **Heinrich Zoepfl,**
Gr. Bad. Hofrath und Professor an der Universität Heidelberg.
Erster Band.

gr. 8. geh. 2 Thlr. In Leinwand gebunden 2 Thlr. 8 Ngr.

Vorläufig ist die Herausgabe zweier Bände beabsichtigt, von denen jeder eine grössere Abhandlung enthalten wird, an welche sich andere kleinere Abhandlungen und Kritiken anschliessen, wobei besonders darauf Rücksicht genommen werden wird, dass sie mit der grösseren Abhandlung in Beziehung stehen, ohne jedoch andere hiervon unabhängige Erörterungen auszuschliessen.

Ein jeder Band kann auch einzeln bezogen werden.

Im Verlage von **Hermann Fries** erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das Buch der Gesundheit
oder
die Lebenskunst
nach der Einrichtung und den Gesetzen der menschlichen Natur
von
Dr. med. **D. G. M. Schreber** in Leipzig.
2. neu bearbeitete und mit naturgetreuen Abbildungen versehene Auflage.

Preis Thlr. 2.

Herr Dr. Schreber, dessen Werke wie „Zimmergymnastik, Anthropos" ꝛc. bereits eine allgemeine Verbreitung gefunden haben, liefert in diesem Buche in leicht faßlicher Sprache und möglichster Kürze eine Uebersicht dessen, was zur Erhaltung und Festigung der Gesundheit nöthig ist. — ☞ Das Werk zerfällt in drei Haupttheile. I. **Einleitung. Allgemeine Betrachtungen über Leben und Natur und das Verhältniß des Menschen zu der letzteren.** II. **Lebensregeln in gesundem Zustande.** III. **Lebensregeln im kranken Zustande.** Die mit Sorgfalt ausgeführten Abbildungen werden zu einer genaueren Kenntniß der menschlichen Natur beitragen und sind deshalb ausführlicher erläutert.

Im Verlage von **E. H. Schroeder** in Berlin ist so eben erschienen und in Leipzig bei **Otto Klemm,** Universitätsstraße, zu haben:

Die einfache Küche
in
ihrem ganzen Umfange.
Ein neues Koch- und Lehrbuch für alle Stände
von **L. F. Junglus,** Königl. Preuß. Küchenmeister ꝛc.
Gr. 8. Geh. (357 Seiten) 1 Thlr. Dauerhaft geb. 1 Thlr. 7½ Ngr.

In dem vorliegenden Buche hat der durch seine größeren Werke über die Kochkunst seit Jahren als Meister in seinem Fache geschätzte Herr Verfasser alles Dasjenige zusammengestellt, was auf das Tafelwesen bürgerlicher Haushaltungen von mäßigem Umfange Bezug hat. Durch Hinweglassung aller unnöthigen Wiederholungen, wie durch eine eben so klare als gedrängte und genaue Schreibart ist es möglich gewesen, ein dem heutigen Geschmack unsers bürgerlichen Hauswesens angepaßtes, durchaus praktisch gehaltenes Kochbuch von mäßigem Umfange zu liefern, welches ohne Zweifel mit dem gleichen lebhaften Beifall aufgenommen werden wird, dessen sich die bisherigen Arbeiten des Herrn Verfassers mit Recht zu erfreuen haben.

Erinnerungen
an
Gustav Adolph
und
die Schlacht bei Lützen.
Zehnte Auflage. Preis 4 Ngr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Verlag der Buchhandlung von
C. F. Schmidt.

Bekanntmachung.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zu dem am **22. dieses Monats** stattfindenden **Krammarkt in Berlin** werden am **Sonntag den 21. huj.** **Billets** zum gewöhnlichen **einfachen Preise** verkauft, welche auch zur **Rückfahrt bis incl. 24. huj. gültig sind.**
Freigepäck kann nicht bewilligt werden.

Berlin, den 13. October 1860.

Die Direction.

In der **C. F. Winter**'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist so eben erschienen:

Rau, Dr. **K. H.,** geh. Rath und Professor zu Heidelberg, **Lehrbuch der politischen Oekonomie.** Dritter Band. Zweite Abthlg.

A. u. d. T.:

Grundsätze der Finanzwissenschaft. Zweite Abtheilung. Vierte vermehrte und verbesserte Ausgabe. gr. 8. geheftet. 2 Thlr. 10 Ngr. Preis für die 1. und 2. Abtheilung zusammen 4 Thlr. 10 Ngr.

Früher erschienen:

I. Band: **Grundsätze der Volkswirthschaftslehre.** 6. Ausg. 1855. 2 Thlr. 20 Ngr.

II. Band: **Grundsätze der Volkswirthschaftspolitik.** 4. Ausg. 1855—58. 4 Thlr.

Das vollständige, aus drei Bänden bestehende Werk kostet somit 11 Thlr.

So eben erschien und ist durch alle **Buchhandlungen** zu beziehen:

Illustrirter Novellen-Almanach für 1861. Mit Beiträgen von J. H. Temme, Ch. Baronin Gravenreuth, geb. Gräfin H..., Levin Schücking, H. König und L. Mühlbach. 8. Cart. 20 Ngr. In Leinwand gebunden mit Goldschnitt 1 Thlr.

Die Namen der Mitarbeiter bürgen für die Gediegenheit des Inhaltes unseres Almanachs, der zugleich durch hübsche Illustrationen geziert ist.

J. L. Schrag's Verlag (A. G. Hoffmann) in Leipzig.

M. Voigt's Leihbibliothek,

Ritterstraße Nr. 37, 1 Tr.,

(früher Schützenstraße)

empfiehlt dem geehrten Publicum ihren so eben erschienenen ersten **Nachtrag** zum **Hauptkatalog** zur geneigten Beachtung. Derselbe enthält die neuesten und besten Erscheinungen der deutschen und franz. Literatur, so wie eine reiche Auswahl von **Jugendschriften, Journale** 2c. 2c.

Ein Student der Theologie erbietet sich zu Unterricht in Sprachen oder Realien. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter **Z—S. 16642.**

Unterricht!

Kaufmännisches Rechnen, Schön- und Richtigschreiben, Correspondenz 2c. lehrt in kürzester Zeit gründlich

Rob. Kirchhoff, Frankfurter Straße Nr. 62.

Dreimonatlicher Cursus in der englischen Sprache.

B. Eger, Markt 9, 4. Et.

Anmeldungen von früh 10 bis Nachmittag 4 Uhr.

Englische Conversations-Stunden, Dienstag und Donnerstag von 8—10 Uhr Abends. **D. O.**

Billiger Unterricht wird ertheilt bei einer gebildeten Familie im Stricken, Häkeln, Tapisseriearbeiten, Buchstabensticken, Oberhemdenfertigen u. andern weibl. Arbeiten. Centralstr. 2, 4 Tr.

Englischen Unterricht

ertheilt **Dr. Barker,** elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Director **Schiebe.**

Local: Katharinenstraße Nr. 25.

Franz. u. engl. Sprache Barfußgäßchen Nr. 2, 3 Treppen. Sprechstunden 12—2 Uhr.

Tanz-Unterricht.

Die Anmeldungen zu bevorstehendem Cursus erbitte ich mir von 12 bis 3 Uhr Markt 17 **(Königshaus),** Treppe C, 2. Etage.

Die Lectionen beginnen von Montag d. 22. Oct.

Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanzunterricht.

Zu meinem **Lehrcursus,** welcher den **28. Octbr.** seinen Anfang nimmt, bitte ich um **weitere baldige** Anmeldungen von Herren und Damen, **Reichsstr. 11,** tägl. von 12—3 Uhr.

***Hermann Rech,* Tanzlehrer.**

NB. Separatunterricht für junge Kaufleute den **30. Oct.**

E. Leichssenring, Tanzlehrer.

Erste Lection Mittwoch den 24. Octbr. Anmeldungen bitte ich Wohnung, Thomaskirchhof Nr. 4, anzubringen.

Cölnische Lebensversich.-Gesellschaft

Concordia.

Zur Annahme von Aufträgen auf Lebensversicherungen, Alters- und Kinderversorgungen, Passagier-Versicherung 2c. empfiehlt sich für die Gesellschaft

Herman Bodek.

Local-Veränderung.

Das **Tapisserie-Geschäft** von **M. Drugulin** befindet sich von jetzt an **Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.**

Logis-Veränderung.

Allen meinen werthen Kunden und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nicht mehr Petersstr., Hohmanns Hof, sondern

Burgstr. 12 (weißer Adler), 1. Etage,

wohne.

Eduard Wiltzky, Vergolder.

Das Schirmlager

von

C. H. Döring

befindet sich jetzt **Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 21.**

Erwachsenen, die eine schlechte, zitterige, krummlinige Handschrift besitzen, lehre ich innerhalb 8 Lectionen eine schöne, flüchtige, geradlinige, kaufmännische, und eröffne in nächsten Tagen einen **Abend-Cursus** gegen Honorar von **nur 1 Thlr.** **(Mittags-Cursus 2, zu jeder beliebigen Zeit 5 Thlr.),** wozu Eintrittskarten bei Herrn Restaurateur **Schmidt,** Brühl Nr. 51, zu lösen sind.

Rudolph Nietzel, **Schreiblehrer und Stenograph aus Chemnitz.**

Tanz-Unterricht. Bei meinen tägl. Unterrichtsstunden, welche Abends 1/2 8 Uhr beginnen, habe ich noch für die geehrten Herren u. Damen, welchen es in den Wochentagen ihr Geschäft nicht erlaubt, einen Separat-Unterricht Sonntags von Nachmittags 5 Uhr an eingerichtet, welcher nächsten Sonntag den 21. Oct. seinen Anfang nimmt. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, Nicolaistraße Nr. 17, und meinem Unterrichtslocal, große Fleischergasse 29. **C. E. J. Müller,** Tanzlehrer.

SLUB
Wir führen Wissen.

Schiller-Lotterie!!!

Gewinne auf Loose der

Allgemeinen deutschen National-Lotterie

liefern wir den Interessenten, die sich unserer Vermittelung bedienen wollen, gegen Vergütung von 2½ Ngr. pro Loos **ohne weitere Spesen hier** aus.

Wir stellen bei Aushändigung von Loosen, die wir **von heute an bis zum 10. November** entgegen nehmen, Empfangsscheine aus und sichern die **möglichst schnelle Ablieferung** der Gewinne zu.

Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 2.

Carl Zieger. Neumarkt Nr. 6.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hierdurch die Anzeige, daß sich der Verkauf meiner Schuhwaaren nicht mehr **Grimma'sche Straße Nr. 4,** sondern in meinem Hause befindet, und halte ich mein gut sortirtes **Lager fertiger Damenschuhe** zu bekannten billigen Preisen empfohlen.

Friedrich Waldmann, Moritzstrasse Nr. 9.

Von **heute an** habe ich meine **Geschäftslocale**

Reichsstraße Nr. 36 als Möbelgeschäft,
Böttchergäßchen Nr. 3 als **Handlungs-** und **Comptoir-Möbelgeschäft**

wieder eröffnet — und empfehle mich einem achtbaren Publicum im **Verkauf** und **Einkauf obiger Artikel.**

Achtungsvoll Meubleur **Robert Barth.**

Zur gefälligen Beachtung!

Ein **Dachdeckermeister** sucht durch gute Arbeit und bei billigen Preisen in sein Fach einschlagende Arbeiten anzunehmen.

(Die geehrten Herrschaften, welche in Zeit meiner Abwesenheit mich mit Aufträgen beehren wollten, bitte ich, da ich wieder hier eingetroffen bin, gefälligst um ihre Adressen). Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 13.

Notiz,

Schiefer- und Ziegeldeckerarbeiten betreffend.

Ein auswärtiger Meister, welcher schon mehrere Arbeiten beim Raths-Bauamt gefertigt hat und gesonnen ist, noch mehrere Arbeiten zu übernehmen, empfiehlt sich bei promptester und billigster Ausführung zur gütigen Berücksichtigung.

Aufträge werden angenommen Petersstraße 29, im Hofe 2 Tr.

Zur Notiz.

Ein Dach- und Schieferdeckermeister von auswärts mit mehreren Gesellen kann noch Reparaturen übernehmen.

NB. Von seiner bis jetzt gemachten Arbeit kann er die besten Zeugnisse nachweisen. — Nähere Auskunft wird Herr Weil, Hainstraße Nr. 31, die Güte haben zu ertheilen.

Wäsche wird schön und billig gestickt und diese, so wie jedes Muster zu Stickereien vorgezeichnet Blumengasse 2 part. links.

Gummischuh-Reparaturen fertigt billig **A. Gangloff,** Schuhmachermstr., Markt, Kochs Hof 4 Treppen.

Mit aller Art Tischlerarbeit, Repariren, Poliren, sowohl in als außer dem Hause, empfiehlt sich zur geneigtesten Berücksichtigung **C. Leyckam,** Hainstraße 5, großes Joachimsthal.

Hüte und **Hauben** werden schnell und billig nach neuester Façon umgearbeitet, so auch **Kapuzen.** Auch erbietet man sich in Familien zu gehen. Katharinenstraße 19, 2. Etage.

Damenputz fertigt nach den neuesten Façons zu billigen Preisen **Friederike Gerhardt,** Packhofgasse 2, 2. Etage.

Glacé- so wie überhaupt **Lederhandschuhe** werden in allen Farben sauber und geruchlos gewaschen Magazingasse Nr. 13, 2. Etage.

E. W. Werl
früher: C. B. Heislager
Mauricianum.

Pâte pectorale

de Regnauld aîné à Paris.

Rühmlichst bewährtes Mittel gegen Husten etc.

In Schachteln à 7½ u. 12½ Ngr.

Anacahuite-Bonbons

täglich frisch à ℔ 16 Ngr empfiehlt **Café Saxon.**

Eau de Cologne

echt und **gut** aber in leichterer Qualität verkauft per 1 Kistchen à 6 Flacons zu 18 Ngr auch im Einzelnen **F. B. Schmidt,** Nicolaistraße Nr. 45.

Die **echte Carmin-Tinte** ist aus der Königsstraße Nr. 20 in die Wiesenstraße Nr. 15 (Reichels Garten) verlegt. Dieselbe bräunt nie, schimmelt nicht, greift keine Metallfedern an u. wird in Fläschchen zu 2½, 3, 5 und 7½ Ngr, so wie schöne **schwarze Gallus-Tinte** zu 6 und 12 Ngr verkauft, so wie auch bei den Herren **C. A. Müller & Comp.,** Moritzstr. Nr. 7,
" **H. Weyand,** Dresdner Straße Nr. 7,
" **C. Wille,** Kaufhalle Nr. 28 zu haben.

Schriftliche Bestellungen werden in Hrn. **Sommers** Restauration, Kirchstraßenecke, niederzulegen erbeten.

Leipzigs grösstes Herren-Kleider-Magazin

von Valentin Engel, Hainstraße Nr. 25, Lederhof,

empfiehlt die feinsten Garibaldi-Mäntel, Winter-Paletots, Beinkleider, Westen und Schlafröcke in Double u. s. w.

Alle Arten **Weißwaaren** und **Stickereien** empfiehlt in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen **das Weißwaaren-Geschäft Katharinenstraße Nr. 3,** der alten Waage vis à vis.

Wand-, Stutz- so wie andere Sorten **Uhren** empfiehlt billigst **F. W. Büchner, Kaufhalle Nr. 10.**

Portland-Cement

der **Stettiner Portland-Cementfabrik,** gekrönt mit der Preismedaille der allgemeinen Industrie-Ausstellung in Paris im Jahre 1855, empfehlen zu den billigsten Fabrikpreisen ab **Leipzig, Riesa** und **Halle**

Gerhard & Hey, Plauenscher Platz Nr. 6.

Beste Münchener Stearinkerzen,

Prima französische Gummischuhe

empfiehlt billigst **E. Rauschenbach, Petersstraße Nr. 46.**

Waldwoll-Waaren,

als: **Oel, Watte, Seife, Spiritus, Strickgarn** ꝛc.
empfehlen **J. G. Apitzsch,**
Petersstraße 28, Ecke des Peterskirchhofes
und **Julius Hübner,** Gerberstraße 67.

Zur künstlichen Ernährung

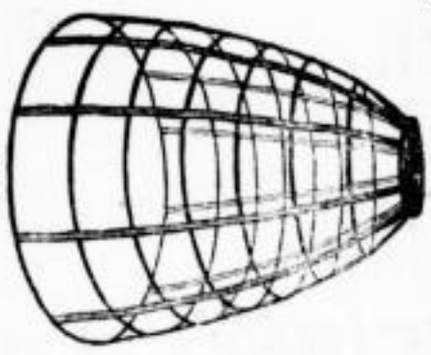
und schmerzlosem Säugen neugeborner Kinder empfehle ich die bewährtesten Instrumente, namentlich Milchflaschensauger, welche jeden Nachtheil für die Kleinen verhüten.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Pariser Moderateur-Lampen

— **unter Garantie** —
in grösster Auswahl von 2½ Thlr. an bis zu 15—20 Thlr. empfiehlt
C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Rud. Taenzer.
Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).
Weißwaaren-Handlung und **Stahlreifrock-Fabrik.**



von **Rudolph Taenzer.**
LEIPZIG
Markt No. 12.

Plüschhüte,
Filzhüte,
Hutfaçons,
Blumen,
Federn,
Ballkränze,
Coiffuren,
Spitzen,
Stickereien
empfiehlt billigst
Herrmann Thimig,
Markt 2, Gewölbe.

Neue engl. Perdoniams,

patentirte sehr elegante Kohlenkasten,
ord. Hamburger Kohlenkasten,
ff. Hamburger Feuerungskasten
von dauerhafter und **zierlicher Arbeit,**
empfehlen unter Zusicherung billiger Preise
Antonio Sala & Co.,
Grimma'sche Strasse 37, 1. Etage.

Echte Pariser Herrenhüte

von 2½—4½ ₰, deutsches Fabrikat von 1½—2¼ ₰,
echte Pariser Filzhüte,
Garibaldi's, Cavours & Tyrolienn von 2¾—4¼ ₰, deutsches Fabrikat von 1½—2⅔ ₰ empfiehlt als außerordentlich billig
Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Shirting-Oberhemden, so wie kleinfaltige mit leinen Einsatz sind wieder vorräthig Hainstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Photogen,

Solaröl und
Paraffinkerzen
empfehle ich in **bester Waare zu Fabrikpreisen.**
J. G. Apitzsch, Petersstr. 28, Ecke des Peterskirchhofes.

Kern-Talg-Seife

billigst und Stearinkerzen à 7½, 8½ und 9½ Ngr., bei Abnahme von 10 Pack billiger, empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Gute Waschseife

den circa anderthalb Pfund-Riegel für 6 Ngr.

Ordinaire Waschseife

den circa 1½ Pfund-Riegel für 2½ Ngr.,

beste Scheuerseife

2 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt **H. Meltzer.**

Stearin-Kerzen

in vorzüglich schöner Waare à 9 und 10 Ngr. pr. Pack empfiehlt
A. Marquart,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Paraffin- & Stearin-Kerzen

in Prima-Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt
Friedrich Kitze,
Frankfurter Straße (goldne Sonne).

Stearinkerzen prima, **Alizarin-Tinte, Flaschenlack** in roth, grün und gelb empfiehlt
J. G. Wagner, Zeitzer Straße.

Eine kleine Partie jährige **Stearinkerzen,** 4 Stück per Packet, geben, um damit zu räumen, sehr billig weg
Hentschel & Pinekert.

Fensterglas

in allen Größen,
Dach- u. Forstziegel,
schön gebrannt, so wie
Böhmische Patent-Braunkohle
geben in jeder Quantität billigst ab
Merfeld & Daeumich, Brühl 71 im Heilbrunnen.

Zu verkaufen sind zum Kostenpreis einige 100 Stck. Lehestner Schablonen-Schiefer 22/12 und alter ordinairer Dachschiefer beim Hausmann Windmühlenstraße Nr. 25.

Dachziegel

sind zu verkaufen, beste Qualität. Zu erfragen auf dem Thüringer Bahnhof beim Fuhrvereins-Inspector **Jähnich.**

Dachziegel sind zu haben bei
Eduard Oehme.

Dachsteine, gute Qualität, sind zu haben bei
Karl Hoffmann, Thüringer Bahnhof.

Hausverkauf.

Ein an der Reichsstraße allhier gelegenes größeres Hausgrundstück bin ich zu verkaufen beauftragt und ertheile auf **directe** Anfragen nähere Auskunft.
Dr. **Schüler,** Quandts Hof.

Zu verkaufen ist ein Haus innerer Stadt, **fester Preis** 28,000 Thlr.; es trägt 2000 Thlr. ein; 10—15,000 Thlr. Anzahlung. Adressen unter A. H. 8. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Unterhändler werden nicht berücksichtigt.

In Plagwitz, dem Felsenkeller gegenüber, ist ein schöner **Bauplatz** zu verkaufen.
Reflectanten wollen ihre Adressen unter A. B. 9 an die Tageblatt-Expedition abgeben.

Geschäftsverkauf.

Ein kleines, der Mode nicht unterworfenes Geschäft ist Verhältnisse wegen für 200 Thlr. zu verkaufen.
Nur Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter A. B. 20. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Pianoforteverkauf u. Vermiethung. Neue u. gebrauchte Fortepianos in Flügel-, Tafel- u. aufrechtstehender Form sind zu verkaufen u. zu vermiethen im Pianofortegeschäft von **F. Hayne,** Petersstraße Nr. 13.

Billig zu verkaufen ist ein gutes neues Pianoforte mit Eisenplatte Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Zu verkaufen steht ein **Pianoforte,** 6octav.,
kleine Gasse Nr. 1 parterre, vom Rathsbauhof vis à vis.

Ein gut gehaltenes 6¼octt. Pianoforte in Nußbaum ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein kleines neues Mahag.-Piano, auf Glas schlagend, ist billig zu verkaufen lange Straße 26/27 im Hofe parterre.

Zu verkaufen

ist Verhältnisse halber eine **Grützbude** mit 90 Stück Markthütschen, beides in gutem Zustande. Das Nähere erfährt man Schützenstraße Nr. 5 parterre.

Fünf neue Regale
mit gedrehten Säulen nebst zwei Ladentafeln, alles von hartem hellpolirtem Holz, sind zu verkaufen Hainstraße 22 im Gewölbe.
NB. Diese Einrichtung eignet sich vorzüglich in einer obern Etage von zwei Zimmern.

1 Partie Waarenregale, 2 Tafeln, Pulte u. dgl. m. zu verkaufen Reichsstraße Nr. 6 beim Hausmann Herrn Fischer.

Verkauf. Ein Sopha mit sechs Stühlen, gepolstert, Weststraße Nr. 22 parterre.

Zu verkaufen ist billig 1 Kirschbaumsecretair, **4 Betten mit Kopfkissen,** 1 Brodschrank, 1 fast neuer viereckiger Tisch, 1 Nähtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Waschfaß, 1 Plattbret, 1 Küchenbank, 1 Großvaterstuhl, 1 Handschlitten für Professionisten, 1 gr. Backtrog, 1 Wanduhr Gerichtsweg 6 im Hofe 1 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein Bücherschrank Königsstraße 20, Seitengebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen steht eine fast neue Bettcommode, Kirschb., 1 Kleidersecretair, Kirschb., 1 Mahagonispeisetafel mit 4 Einlagen. Zu erfr. kleine Gasse im Kohlengeschäft, Rathsbauhof vis à vis.

Zu verkaufen ist ein guter runder Kirschbaumtisch, 2 4eck., 1 2thür. Küchenschrank, Bettstellen Burgstraße 8, 2. Hof 2 Tr.

Zu verkaufen: 1 schöne fast noch neue Kinderbettstelle und 1 große Strohmatratze mit Keilkissen Poststraße 12, 2 Treppen

Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen sind 2 Hobelbänke, 1 zweirädr. Handwagen 1 Fußwinde u. noch mehrere Geräthschaften kl. Burggasse Nr. 4.

Bolzenbüchsen-Verkauf. Eine fast neue Bolzenbüchse ist Brühl Nr. 49, 3 Treppen zu verkaufen.

Billig zu verkaufen sind 50 Stück große und kleine runde Körbe, 40 Stück dergl. Kisten und 30 Stück dergl. Fässer Pleißengasse Nr. 5 im Hof 2 Tr. bei G. Heinhold.

Eine eiserne Kochmaschine
mit großer kupferner Wasserpfanne ist zu verkaufen Erdmannsstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Kochöfen mit Aufsatz, 2 schöne Doppelöfen und einige Kanonenöfen bei **J. H. Becker,** Holzg. 18 b.

Ein Berliner Kachelofen

in gutem Stande ist billig zu verkaufen oder gegen einen Etagenofen zu vertauschen Reudnitzer Straße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen steht eine schwarze Ziege, 1 Jahr alt. Zu erfragen kleine Gasse im Kohlengeschäft, Rathsbauhof vis à vis.

Zu verkaufen ist ein Windspiel, ½ Jahr alt. Näheres erfährt man Carolinenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Birkenholz à Klftr. 6 ℳ 20 ₰ empfiehlt in guter Qualität die Oekonomie des **St. Johannis-Hospitals.**

Blumenzwiebeln,

Hyacinthen, Tulpen, Narcissen für das freie Land sind Umzugshalber billig zu verkaufen lange Straße Nr. 4 im Hinterhaus.

Dutzend-Sortimente
echt holl. Hyacinthen-Zwiebeln

zu ermäßigten Preisen, so wie eine große Auswahl anderer Blumenzwiebeln empfiehlt
***C. E. Bachmann,* Petersstraße 38.**
NB. Kataloge gratis. **Anleitung zur Cultur der beliebtesten Blumenzwiebeln** 2c., à Exempl. 4 ₰.

Quitten.

Schöne große, ausgezeichnete Birn- und Aepfelquitten sind zu verkaufen am Obststand Barfußgäßchen vis à vis bei **T. Rolle.**

Harlemer Blumenzwiebeln,

als Hyacinthen, Tulpen, Narcissen, Tazetten, Crocus und Lilien erhielt in Commission und verkauft zu billigem Preis
G. A. Rohland, Kunst- und Handelsgärtner.

Rosen
in verschiedenen Sorten von 2—6 Fuß Höhe sind billig zu haben bei **G. A. Rohland,** Kunst- und Handelsgärtner, Querstraße Nr. 1.

Kartoffeln

werden gut und billig verkauft Zeitzer Straße Nr. 49, 3. Etage.

No. 10: Ambalema mit Brasil à Stück 3 Pfennige,

25 St. 7 ₰, 100 Stück 27 ₰, Mille 8½ ℳ, empfehle ich als eine ganz vorzüglich schöne **abgelagerte** und **ausgezeichnet brennende** Cigarre.
Julius Kratze Nachfolger, Dresd. Str. neben der Post.

Importirte Havanna-, so wie Ambalema-Cigarren

in allen Qualitäten empfiehlt als preiswürdig
Louis Apitzsch,
Dresdner Straße.

Stearinkerzen,

Prima, Secunda und Tertia,
Paraffin-Brillant-Kerzen,
feinste Prima,
empfiehlt in guter Sommerwaare billigst
Louis Apitzsch, Dresdner Straße.

Schmelzbutter,

beste frische Münchener,
in Kübeln von ½ Ctr. und 1 Ctr., so wie in einzelnen Pfunden empfiehlt billigst
Louis Apitzsch,
Dresdner Straße.

Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkaufslocal **Neumarkt Nr. 9,** empfiehlt ihre gerösteten **Java-** und **Mocca-Kaffee's** zu geneigter Entnahme.

„Alle Material-Waaren"

empfiehlt von heute an zur gütigen Beachtung einem geehrten Publicum ganz ergebenst **Leipziger Vorkost-, Mehl- und Producten-Handlung, Nr. 5 Gerberstraße Nr. 5,** Palmbaum vis à vis.

Gerösteten Dampf-Kaffee,

rein und kräftig von Geschmack à Pfd. 12, 13, 14 und 16 ₰, empfiehlt täglich frisch gebrannt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Homöopathischen Gesundheitskaffee

nach Vorschrift des Dr. Arthur Lutze in Cöthen empfiehlt
J. G. Wagner, Zeitzer Straße.

Gute Kaffee's zu 8, 8½, 9 und 10 ₰ das ℔, **täglich frisch geröstet.**
Kaffee-Zucker, feste weiße Waare ℔ 56 ₰,
Melis 52 ₰, guten Zuckersyrup ℔ 25 ₰ empfiehlt
C. H. Lucius, kleine Fleischergasse 15.

Chocoladen von Jordan & Timaeus in Dresden empfiehlt
J. G. Wagner, Zeitzer Straße.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag [Beilage zu Nr. 293.] 19. October 1860.

Kaffeezucker,

sehr fest und weiß das Pfd. 5½ Ngr., Meliszucker, fest und weiß das Pfd. 52 Pf., Kaffee das Pfd. 88 Pf., rein und wohlschmeckend empfiehlt **Julius Thielemann,** Petersstraße 40.

Himbeer-Limonaden-Essenz von gebirgischen Waldhimbeeren in wahrhaft unübertreffbarer Qualität verkauft für mich sehr billig Herr **Theod. Schwennicke.**
Julius Gräser in Wolkenstein.

Feine Düsseldorfer Punsch-

und **Grog-Essenzen** von den berühmtesten Häusern pr. Fl. 20—40 Ngr. empfiehlt **Moritz Siegel Nachfolger,** Mauricianum.

Die 23. und 24. Sendung
Große Holst. u. Whitstabler
à Dtzd. 16 Ngr., à Dtzd. 11 Ngr.,
neue Lüneburger Bricken

erhielt **A. Haupt in Auerbachs Keller.**

Beste Brabanter Sardellen und
echten Düsseldorfer Mostrich
empfiehlt in Ankern und ausgewogen billigst
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Frische Schellfische,

frischen Seedorsch,
frische holsteiner und Whitstabler Austern,
fette Kappler Pöklinge
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Beste Schmelzbutter

in Kübeln ca. 30 Pfd. netto à 24 Ngr. pr. Ctr., so wie ausgestochen à 7½ Ngr. pr. Pfd. verkauft **H. Meltzer.**

Federbetten, Meubles, Kleider, Pelze ꝛc. werden gut bezahlt Brühl 11 im Meublesgeschäft r. Hand.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adr. Schloßgasse 6, 1 Tr.

Gesucht wird billig zu kaufen ein gebrauchter Kinderwagen Zeitzer Straße Nr. 11, vorn rechts 2 Treppen.

Gesucht werden 2 Stück Doppelfenster, 1 Elle 13¾ Zoll breit, 2 Ellen 20½ Zoll hoch, 1 Stück 1 Elle 17½ Zoll breit, 2 Ellen 23½ Zoll hoch. Adr. sind abzugeben Salzgäßchen im Bürstengewölbe.

Zu kaufen gesucht wird für ein Kohlengeschäft ein Durchwurf, Gemäße und ein Wagen von 15—20 Ctr. Tragkraft, aber Alles in gutem Zustande. Adressen bittet man Klostergasse 7 in der Restauration niederzulegen.

Bauschutt (aber keine Dachziegelstücken)

wird noch den ganzen Winter gegen Vergütung von 3 Ngr. per **richtiges** Fuder angenommen bei **Carl Linnemann,** Frankfurter Straße. **Einfahrt** durch den Trockenplatz.

4000 Thaler

werden behufs der **alleinigen** Uebernahme eines der Mode nicht unterworfenen, sehr rentablen und bereits seit funfzig Jahren bestehenden hiesigen Geschäfts, welches vierfache Sicherheit gewährt, gegen sehr gute Verzinsung und Gratification auf 1 Jahr zu erborgen gesucht durch Adv. Dr. **Mascher.**

Gegen Cession einer Hypothek werden 500 Thaler zu 5% von einer pünctlich zahlenden Hausbesitzerin gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt
Adv. Dr. **Kistner,** Klostergasse Nr. 11.

6000 Thlr., 3500 Thlr. und **2500 Thlr.** sind auf gute Hypothek auszuleihen durch
Adv. **Kind,** Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

4000 Thlr. sind gegen erste Hypothek auszuleihen. Adressen unter Z. # 48. poste restante Leipzig.

Pensionaire finden unter billigen Bedingungen und angenehmen Verhältnissen in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Tr. nach der Promenade.

Compagnon-Gesuch.

In ein altes, seit länger als 30 Jahre bestehendes en gros Weingeschäft (Prov. Sachsen), verbunden mit einem höchst rentablen Fabrikgeschäft, wird wegen Kränklichkeit des Inhabers ein tüchtiger, mit ehrlichem Charakter begabter Compagnon oder Käufer unter mäßigen Bedingungen gesucht.
Offerten unter reeller Darlegung der Verhältnisse werden unter Adresse H. Z. Expedition dieses Blattes erbeten.
Unterhändler bleiben unberücksichtigt.

Compagnon-Gesuch.

Zur Uebernahme eines rentablen und gangbaren Geschäfts auf hiesigem Platze wird ein Theilnehmer gesucht, welcher circa 3000 Thaler baar einzahlen könnte, derselbe braucht nicht Kaufmann zu sein. Bezügliche Adr. werden unter Chiffre T. G. # 20 franco poste restante Leipzig erbeten.

Ein Commis, welcher mit der Eisenbranche vertraut ist, wird sofort zu engagiren gesucht. Offerten werden franco K. # 10. poste restante erbeten.

Gesuch.

Gesucht werden 4—6 tüchtige Schieferdeckergesellen bei gutem Wochenlohn. **Carl Gottlob Zille,** Schieferdeckermeister, Halle'sche Straße Nr. 5.

Einen Lehrling

suche ich zum baldigen Antritt für mein Kurz- und Galanterie-Waaren-Geschäft. **Clemens Jäckel,** Markt und Hainstraße Nr. 8.

Ein Bursche, der sich zum **Expedienten** fürs Bureau bilden will, melde sich Tauchaer Straße Nr. 8, 3. Etage mit Schrift.

Gesucht wird ein Bursche von 15—18 Jahren, der sich zum Handeln eignet, bei C. Halter, Petersschießgraben.

Ein Bursche von 16—17 Jahren, der mit Pferden umzugehen weiß, findet Dienst Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Ein **Laufbursche** wird gesucht bei
Gebrüder Basch, Katharinenstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein gut empfohlener Laufbursche Hainstraße Nr. 5. **H. Bätjer.**

Eine Putzmacherin wird als **Directrice** unter sehr annehmbaren Bedingungen für eine auswärtige Residenzstadt gesucht, und ist Näheres zu erfragen bei Friedr. Reichardt Nachfolger.

Gesucht wird zum 1. Novbr. c. ein junges solides Mädchen, welches sich sowohl zum Verkauf als auch zur Wirthschaft eignet.
Adressen unter B. L. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten gesucht neue Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Steindruckergesuch.

Ein erster Steindrucker, der im Farbe-, Kreide- und Ueberdrucken vorzüglich bewandert und an ein rasches Arbeiten gewöhnt ist, findet bei sehr guter Bezahlung ein dauerndes Engagement in einer Steindruckerei in Stuttgart.
Offerten nimmt an K. F. Köhler, Buchhändler in Leipzig.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche und häuslichen Arbeit vertraut ist, findet zum 1. Nov. einen Dienst. Mit Buch zu melden Thomaskirchhof Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches einl. Dienstmädchen große Windmühlenstraße 24, 2 Treppen.

Für Küche und Hauswirthschaft wird zum 1. oder auch früher ein Mädchen gesucht kleine Fleischergasse 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Hainstraße 11, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Eutritzsch Nr. 80.

Eine erfahrene zuverlässige Kindermuhme in 40er Jahren wird zu drei Kindern bis 1. Nov. gewünscht. Dieselbe muß in weibl. Arbeiten Kenntnisse besitzen, liebevoll gegen die Kinder sein und gute Atteste aufweisen. Näheres
Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.

Gesucht wird sofort eine gute Amme. Zu melden bei Herrn Dr. Brachmann, Thomaskirchhof Nr. 16, 3 Treppen.

Gesucht wird auf einige Zeit eine reinliche, anständige junge Frau, welche der jetzt fehlenden Köchin Stelle versehen könnte,
Lehmanns Garten, 2. Haus, 2. Etage links.

Gesucht.

Auf ein Stadtgut 2 Stunden von Leipzig wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche erfahren sein muß, gute Zeugnisse besitzt und sofort oder 1. November antreten kann.
Zu erfragen Sonnabend von 10 bis 12 Uhr früh Brühl Nr. 29, 1 Treppe.

Ein starkes kräftiges Hausmädchen wird sogleich Brühl 78, 1. Etage gesucht.

Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird bis zum 1. Novbr. gesucht Gerberstraße Nr. 20 parterre.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird 1. Nov. zu miethen gesucht Zeitzer Straße Nr. 61, 2 Treppen.

Gesuch.

Eine perfecte Köchin wird gesucht. Nähere Auskunft Nicolaistraße Nr. 46 im Porzellangewölbe.

Ein braves und zuverlässiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. November zu miethen gesucht
Tauchaer Straße Nr. 18, 1. Etage.

Ein **nicht zu unerfahrenes Kindermädchen** wird zum 1. November gesucht Nicolaistraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und mit guten Attesten versehen ist. Näheres Neumarkt Nr. 16/50, 1. Etage.

Eine Aufwartung für die Nachmittagsstunden wird gesucht
Mühlgasse Nr. 13, 2 Treppen links.

Ein junger gebildeter Mann, der eine gute Handschrift schreibt und im Rechnen bewandert ist, sucht einen diesen Fähigkeiten entsprechenden Posten. Geehrte Adressen bittet er poste restante unter Y. Z. 15 niederzulegen.

Ein militairfreier junger Mann, Böttcher von Profession, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer in irgend einem Geschäft anzunehmen.
Näheres wird durch die Expedition dieses Blattes unter Adresse A. F. 188. bereitwilligst ertheilt.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, 20 Jahre alt, der sich keiner Arbeit scheut, sucht sofort ein Unterkommen. Näheres Inselstraße Nr. 15, im Seitengebäude rechts 1 Treppe.

Ein Posten wird gesucht als Markthelfer, Hausmann, Kutscher oder dergl. von einem Mann, welcher 12 Jahre bei der Cavallerie gedient hat, worunter 10 Jahr als Officierdiener; er ist mit Fahren gut bewandert, auch mit guten Attesten versehen. Gefällige Adr. erbittet man unter M. G. durch die Exp. d. Bl.

Ein arbeitsamer kräftiger Markthelfer (militairfrei) sucht baldigst ein Unterkommen. Nähere Auskunft wird Hr. Hoßfeld, Dresd. Straße Nr. 8 zu ertheilen die Güte haben.

Ein junger, gewandter, mit den besten Zeugnissen versehener ordentlicher Kellner sucht Condition, am liebsten in einem Hotel, Gasthaus oder Weinstube. Wertheste Adr. bittet man Neumarkt Nr. 16, 2 Treppen bei Herrn Frohböse niederzulegen.

Ein **Kellnerbursche** sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen
Schuhmachergäßchen Nr. 2.

Ein junger, pünctlicher Stiefelwichser sucht noch einige Herren zu bedienen. Wertheste Adressen bittet man gefälligst im Barfußgäßchen bei Herrn Bernhard Krampf, Kurzwaarengeschäft, niederzulegen.

Eine geübte Schneiderfrau empfiehlt sich geehrten Damen zur geneigten Berücksichtigung. Gefäll. Offerten erbittet man lange Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Zwei solide Mädchen, welche schon bei einem Kürschnermeister gearbeitet haben, suchen bei einem andern Kürschnermeister Condition, Galanterie oder Zurichter.
Näheres Holzgasse Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Annonce.

Ein junges Mädchen, nicht von Leipzig, sucht eine Stelle zum 1. Januar als Verkäuferin in irgend einem Geschäfte. Gefällige Adressen bittet man unter L. St. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Verkaufsmamsell oder Jungemagd bei einer vornehmen Herrschaft eine Stelle.
Zu erfragen Schulgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, Waise vom Lande, in allen weiblichen Arbeiten und Schneidern geübt, sucht sogleich oder später eine Stelle als Jungemagd oder Ladenmädchen; auch würde sie gern die Aufsicht einiger Kinder übernehmen.
Näheres Georgenstraße Nr. 32 im Hofe parterre

Ein Mädchen, gut attestirt, sucht einen Dienst zum 1. Nov. für Küche und häusliche Arbeit.
Näheres Dorotheenplatz Nr. 6, 3 Treppen links.

Eine Köchin sucht Dienst, 1. Nov. oder nächsten. Zu erfragen Inselstraße Nr. 11, 2. Etage links.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen, welches noch im Dienst steht, wünscht zum 1. oder 15. Novbr. ein anderweitiges Unterkommen, selbiges ist in allen häuslichen Arbeiten sowohl wie auch im Kochen erfahren und die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.
Zu erfragen Centralstraße Nr. 3, **1 Treppe links.**

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Novbr. für Küche und häusl. Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Kaufhalle 39 am Schuhmacherstande.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Novbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Ritterstraße 14, 1 Treppe.

Ein junges ordnungsliebendes Mädchen von auswärts sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für häusliche Arbeit.
Zu erfragen Brühl, Plauenscher Hof in der Restauration.

Ein gebildetes, in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen zum 1. oder 15. Novbr. eine Stelle zur Führung eines nicht zu großen Haushaltes. Näheres Roßplatz, Dessauer Hof bei Herrn Kammfabrikant Wille.

Ein Mädchen sucht einen Dienst bis zum 1. Nov. für Kinder oder für Alles. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Tr.

Ein reinliches u. ordnungsliebendes Mädchen, welches im Nähen u. Platten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Nov. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen sucht den 1. Nov. Dienst für Küche und Hausarbeit.
Zu erfragen Markt Nr. 2, Hausflur.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Schneidern und Platten erfahren ist, sucht einen anständigen Dienst als Jungemagd
Brühl Nr. 41, 3. Etage vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen, in allen vorkommenden Arbeiten erfahren ist, sucht Verhältnisse halber bis 1. Novbr. einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 8 beim Hausmann abzugeben.

Ein junges Mädchen, welches in feiner Wäsche, so wie im Platten nicht unerfahren ist, sucht bis 1. Nov. einen passenden Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 21 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichsstr. Nr. 3 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Dienst für Alles bei anständiger Herrschaft zum 1. Nov. Zu erfragen Königsstraße Nr. 16, 3. Etage.

Eine Frau sucht eine Aufwartung in den Frühstunden. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22 im Hof 2 Treppen quervor.

Eine Kindermuhme sucht zum 1. Nov. einen Dienst bei Kindern. Petersstraße Nr. 38 bei Mad. Weber 1 Treppe.

Eine **Amme** sucht einen Dienst, gleich zum Anziehen,
Hospitalstraße Nr. 27, 2 Treppen bei Taubert.

Eine gute Restauration wird zu pachten gesucht. Adressen bitte niederzulegen Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei, Neumarkt Nr. 9.

Eine Niederlage, für Steinkohlen passend, wird zu miethen gesucht. Adressen unter **L.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Eine kleine, pünctlich pränumerando zahlende, aus Vater und Tochter bestehende Familie sucht Ostern 1861 ein Logis im Preise von 80—140 ₰. Dasselbe kann in einem freundlichen Hofe, jedoch nicht über eine Treppe sein und muß in der innern Stadt nicht zu weit vom Markt entfernt sein. Gef. Adressen werden erbeten Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe bei Herrn Carl Rudolph.

Gesucht wird von einer stillen Familie ein Logis, am liebsten in der Stadt, von 50—100 ₰; erwünscht wäre es, wenn eine Niederlage dabei wäre. Man bittet Adressen unter C. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ostern 1861 wird ein freundliches Familienlogis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör im Preise bis 130 ₰ in einer der innern Vorstädte zu miethen gesucht. Adressen werden unter A. Z. 1 bei Herrn O. Klemm erbeten.

Von ein Paar jungen Eheleuten wird von Weihnachten ab in der Nähe des bayerischen Bahnhofes ein kleines Familien-Logis im Preise von 40—60 Thlr. gesucht. Adressen wird gebeten Karolinenstraße Nr. 23, 2. Etage links abzugeben.

Gesucht wird zu Weihnachten von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis von 2 Stuben u. Zubehör, Stadt oder innere Vorst., u. bittet man Adr. niederzul. gr. Fleischerg. 22 bei Hrn. Hans.

Gesucht wird zum 1. November ein kleines Logis von Stube und Kammer und etwas Zubehör von einer einzelnen Dame. Preis bis 40 ₰.

Adressen bittet man bei Hrn. Bäckermstr. Nauhardt, Peters-straße 32, niederzulegen.

Von einer Familie wird zu Weihnachten ein Logis von 80 bis 90 ₰ in Reichels Garten zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. unter **K. A.** niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. eine Stube ohne Möbel. Adr. Neumarkt, Stand am Brunnen.

Gesucht

wird ein Garçonlogis mit separatem Eingang, Stube mit Schlafcabinet, gut meublirt.

Adr. sind im Geschäft des Herrn Carl Friedr. Weber jr., Markt Nr. 15, niederzulegen.

Gesucht wird ein Stübchen für einen Herrn. Adressen Universitätsstraße Nr. 1 im Hofe rechts.

Gesucht wird von einer redlichen Person eine Stube ohne Meubles. Näheres Ritterstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Gesucht wird für ein junges Mädchen ein fein meublirtes Zimmer in Reudnitz, möglichst nahe der Stadt.

Adressen B. D. # 20. poste restante.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Stube sogleich zu beziehen. Adr. abzugeben Grimm. Str. bei Hrn. Kaufm. Uhlemann.

Ein Flügel ist zu vermiethen
Königsplatz Nr. 18, 2ter Hof 2 Treppen links.

Vermiethung.

Ein Gewölbe außer den Messen. Näheres Nicolaistr. 38, 1. Et.

Zu vermiethen ist unter billigen Bedingungen in bester Lage der innern Stadt ein geräumiges Gewölbe sammt Schreibstube und Niederlage. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Stevhaase, Herrn Staritzens Haus, Neumarkt.

Ein kleines Gewölbe in der Reichsstraße, bester Meßlage, ist außer den Messen sehr billig zu vermiethen. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Vermiethung.

Ein freundliches Familienlogis an der Erdmannsstraße (II Etage) ist von Ostern k. J. an zu vermiethen durch
Adv. Dr. **Klatner,** Klostergasse Nr. 11.

Ostern 1861 zu vermiethen in Nr. 12 der Poststraße ein Parterre, die 2. Etage und eine Hälfte der 3. Etage. Weiteres Klostergasse Nr. 15, 2. Etage Treppe rechts.

Kirchstraße Nr. 1

ist die Hälfte der dritten Etage, aus 4 Stuben und Zubehör bestehend, von Weihnachten oder Ostern ab für 200 Thlr. zu vermiethen. Näheres Kirchstraße Nr. 2 in der Arnold'schen Buchhandlung.

Zu vermiethen ist eine Wohnung für 90 ₰ und eine für 150 ₰. Näheres Braustraße Nr. 14.

Zu vermiethen ist von Weihnachten ab ein Logis von vier Stuben nebst Zubehör in der zweiten Etage für 130 Thlr.
Königsstraße Nr. 18 im hinteren Flügel.

Zur Vermiethung und Ostern 1861 zu beziehen ein freundliches Mansardlogis mit schöner Aussicht an ruhige Abmiether ohne Aftervermiethungen zu 96 ₰.

Näheres b. Besitzer bairische Str. 16, Ecke der hohen Str. part.

Ein Familienlogis mit Gärtchen ist von Ostern 1861 an zu vermiethen und zu erfragen beim Hausmann
Müller, Elsterstraße Nr. 34.

Zu vermiethen ist für Weihnachten ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör für 52 ₰ Reudnitz, Kohlgartenstr. 139.

Eine 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör in der Königsstraße, 300 ₰, eine 2. elegante Etage von 8 Stuben und Zubehör, 380 ₰, in der Weststraße, eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör, 230 ₰, an der Promenade, eine erste Etage von 7 Stuben und Zubehör in der Elsterstraße, 350 ₰, eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör in der Nähe der Bahnhöfe, 350 ₰, hat zu vermiethen in Auftrag das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermiethen ist von Ostern ab eine 2. Etage 160 ₰ innere Stadt, eine 1. Etage 200 ₰ am Schützenhaus, eine 2. Et. 250 ₰ am Bezirksgericht, eine 1. Etage mit Garten 300 ₰ in der Königsstraße, eine 2. Etage 380 ₰ an der katholischen Kirche, eine 1. Etage 450 ₰ in der Marienvorstadt und eine 2. Etage 600 ₰ an der Promenade durch das Local-Comptoir Hainstr. 21.

Eine elegante Etage von 8 Stuben und Zubehör an der Promenade ist Wegzugshalber von Johannis 1861 an zu 475 ₰ anderweit zu vermiethen. Das Nähere im Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermiethen ist sofort oder zu Weihnachten an ruhige Leute eine höchst freundlich gelegene zweite Etage für 110 Thlr. jährlichen Miethzins.

Näheres Windmühlenstraße Nr. 30 parterre.

Eine schöne erste Etage ist von Ostern 1861 zu vermiethen, auch kann dieselbe schon vom 1. Novbr. d. J. übernommen werden bei Moritz Mädler, Dorotheenstraße Nr. 4.

Zu vermiethen ist nächste Weihnachten auf der hohen Straße Nr. 18 ein Logis für 56 Thlr.

Aftervermiethung. An anständige kinderlose Leute ist sofort eine Stube u. s. w. abzulassen Pleißengasse 9, 2 Treppen

Zu vermiethen ist eine freundliche meublirte Stube. Burgstraße Nr. 24 parterre zu erfragen.

Zu vermiethen ist eine tapezirte Stube mit 2 Nebenzimmern im eigenen Verschluß mit Meubles für 40 ₰ hohe Str. 4, 1 Tr.

Zu vermiethen ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Bett, mit separatem Eingang, Reichels Garten, alter Hof Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube an einen Herrn vor dem Windmühlenthore Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist jetzt oder später eine sehr freundliche Garçonwohnung, Stube mit Kammer, gut meublirt ohne Bett, in schöner Lage der Promenade unter eignem Verschluß, meßfrei mit Hausschlüssel, Halle'sche Straße 9, 3. Etage.

Zu vermiethen
ist eine meubl. Wohn- u. Schlafstube Stieglitzens Hof, Tr. D, 3 Tr.

Zu vermiethen ist an einen Kaufmann oder Beamten ein Garçonlogis Inselstraße Nr. 15, 2 Treppen links.

Zu vermiethen ist eine freundlich meubl. Stube mit Alkoven vorn heraus an 1 oder 2 Herren, sofort beziehbar, Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermiethen ist meßfrei eine große helle gut ausmeubl. Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren
Hainstraße Nr. 18, Treppe B 3. Etage.

Zu vermiethen sind zwei gut meublirte Stuben mit Kammern Klostergasse 9, 2. Etage.

Zu vermiethen ist ein Zimmer an einen Herrn
Markt Nr. 17/2, Treppe A, 1. Etage links.

Zu vermiethen ist eine meublirte heizbare Stube Eutritzsch im Milchgarten.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist eine gut meubl. Stube mit Hausschlüssel an einen oder zwei Herren, Aussicht nach der Promenade, kl. Fleischergasse Nr. 15.

Zu vermiethen sind 2 freundliche Stuben an zwei Herren. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 56 in der Restauration.

Zu vermiethen sind meublirte und unmeublirte schöne Zimmer einzeln oder zusammen, Aussicht nach der Promenade, Halle'sche Gasse Nr. 7.

Zu vermiethen ist ein meubl. Parterrestübchen, separ. Eingang, an 2 solide Mädchen oder Herren Antonstraße Nr. 16.

Zu vermiethen ist sehr preiswürdig Stube mit Alkoven sofort oder zum 1. Nov. an ledige Herren Brühl 52, 3. Etage.

Herrenvermiethung. Eine unmeublirte Stube und Alkoven am obern Park Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Mehrere Stuben vorn heraus sind zu vermiethen Halle'sches Gäßchen Nr. 7 parterre.

Zu vermiethen. Ein fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend in Stube u. Kammer, sep. Eingang, Inselstr. 15, 1 Tr. vorn heraus.

Münzgasse Nr. 18, 1. Etage sind zwei mäßig große, elegant meublirte Zimmer, unter sich verbunden, mit separatem Eingang und freundlicher Aussicht nach Mittag vom 1. Novbr. oder später als **Garçonwohnung** zu vermiethen.

Eine **freundliche, gut meublirte Stube mit Bett** ist sofort zu vermiethen Moritzstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Eine freundl. Stube mit Kammer ist sogleich oder den 1. Nov. zu vermiethen Georgenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein oder zwei Handlungslehrlinge finden unter billigen Bedingungen in einer anständigen Familie Kost und Logis. Näheres Reichsstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Reichsstraße Nr. 1, 3 Treppen ist von 15. November an ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer, separater Eingang, ist zu vermiethen Ritterstraße Nr. 39, 3 Tr. rechts.

Eine Stube mit Schlafcabinet (gut meublirt) ist zu vermiethen **kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.**

Eine helle und freundliche Stube mit separatem Eingang ist an solide Personen zum 1. November zu vermiethen Brühl Nr. 52 links 3 Treppen.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten Inselstr. 15, im 2. Hofe bei Frau Schubert.

Zu vermiethen sind 2 freundliche Schlafstellen und gleich zu beziehen Brühl Nr. 41, 2. Etage.

Offen sind Schlafstellen Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen im Hofe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, sogleich zu beziehen, Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Theaterplatz Nr. 6, Aussicht auf die Promenade.

Ein junger Kaufmann sucht einen Theilnehmer zu einer freundlichen Stube vorn heraus unter sehr billigen Bedingungen. Das Nähere Brühl Nr. 23 im Schirmgewölbe.

Studentenkneipe oder für geschlossene Gesellschaften ist ein großes Local abzugeben bei **J. Wöllner** im weißen Adler.

Familien-Verein.

Heute den 19. October **Gesellschaftstag** im Colosseum. Anfang 8 Uhr. **D. V.**

Hôtel de Saxe.
Heute Freitag Concert.

Die Musikstücke besagt das Programm. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1½ Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Local-Eröffnung.

Meinen werthen Gästen und Freunden zur Nachricht, daß ich von heute an meine aufs Freundlichste eingerichtete Localität auf der großen Windmühlenstraße Nr. 47 eröffnet habe. Ich bitte dieselben meiner freundlichst zu gedenken und mich recht oft und zahlreich besuchen zu wollen. Ergebenst

C. F. Rappika.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend ladet zu **Allerlei** ergebenst ein

J. Fr. Helbig.

*** Drei Mohren. ***

Heute **Karpfen polnisch, Lerchen** und verschiedene andere Speisen, es ladet ein **F. Rudolph.**

Bierstube zum goldnen Hahn.

Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen. NB. Auf mein altes Bier erlaube ich mir aufmerksam zu machen. Schreiber.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Thüringer Topfbraten mit Klößen à 2½ Ngr.

Allgemeiner Turn-Verein in Reudnitz.

Morgen Sonnabend den 20. October Gesellschaftsabend im Colosseum, was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Kenntnißnahme gegeben wird. **Der Turnrath.**

Kirmeß in Stötteritz.
Heute Freitag von Nachmittag 3 Uhr an Concert.

Dabei empfehle Hasen, Rebhuhn, Gänse, Lerchen mit Schmorkartoffeln, Karpfen poln., Allerlei, Ente mit Weinkraut ꝛc., Pflaumen- und Aepfelkuchen mit saurer Sahne u. div. Kaffeekuchen, feinste Rhein- u. Bordeauxweine, ff. Bayerisches v. Kurz ꝛc. **Schulze.**

Die Georginen stehen noch in schönstem Flor.

Die Omnibusfahrten nach Stötteritz

werden noch bis heute Freitag und Sonntag fortgesetzt und gehen regelmässig von Nachmittag 2 Uhr an alle Stunden vom Café français aus bis vor meinen Gasthof, welcher als Stationsplatz bestimmt, hin und zurück bis Abends 10 Uhr à Person 2 Ngr. für die einfache Fahrt. Auf der Tour werden an allen Stellen beliebig Passagiere aufgenommen. Schulze.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Abend empfiehlt **Karpfen polnisch mit Weinkraut,** Wernesgrüner und Vereinsbier fein, **C. Schönfelder.**

Restauration große Windmühlenstraße 7

empfiehlt einen guten und kräftigen **Mittagstisch,** so wie jeden Abend Auswahl **warmer** und **kalter Speisen** nebst einem Glas **vorzüglichen Lagerbier** aus der Lützschenaer Brauerei bestens.

NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **M. Pilger.**

Heute Abend Lerchen im blauen Hecht. A. Maue.

Doppellagerbier, Märzgebräu, extraf. Qualität v. Adler auf Plohn à Seidel 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf., täglich Bouillon. C. Weinert, Universitätsstraße 19.

Wolf's Hôtel garni, Halle'sche Gasse 7. Heute Abend zu Karpfen polnisch mit Weinkraut und Salzkartoffeln ladet freundlich ein **Moritz Wolf.**

Kaiser von Oesterreich. Heute Abend **Rebhuhn, Lerchen** und **Gänsebraten** mit **Weinkraut** nebst echtem Culmbacher à Seidel 2 Ngr., Lagerbier 13 Pf. Ernst Zetzsche.

Heute Hasenbraten u. Gänsebraten mit Weinkraut empfiehlt F. Trietschler, Petersstraße 22.
Morgen Schlachtfest.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut, wozu freundlichst einladet **C. Fischer,** Tauchaer Straße 10.

Walhalla, Klostergasse Nr. 9, empfiehlt jeden Morgen **Bouillon,** so wie zu jeder Tageszeit diverse **Speisen** und ein ausgezeichnetes Dresdener Felsenkellerbier. **E. Kretzschmar.**

Kaiser von Oesterreich, Nicolaistr. Nr. 41, empfiehlt seinen **Mittagstisch** in 1/1 und 1/2 Portionen à 5 Ngr. **Ernst Zetzsche.**

„Stadt Wien", Bayerische Bierstube.
Von heute an **erstes Kitzinger** Märzenbier, welches ich als ganz **vorzüglich** empfehle. Gleichfalls empfehle ich ab **heute** in meinem **andern Local,** Hof **Mittelgebäude, echt böhmisches Bier** zur gefälligen Beachtung. **Möbius.**

Grüne Linde. **Heute Schlachtfest,** wozu freundlichst einladet (Das Bier ist ausgezeichnet.) **A. Bietge.**

Goldne Eule. Heute **Schlachtfest,** wozu einladet ***J. G. Wagner.***

Heute Schlachtfest, es ladet ergebenst ein **Wilh. Friedrich,** Zeitzer Straße 3.

Heute Schlachtfest bei Gösswein am Packhofplatz.

Heute ladet zum Schlachtfest, so wie morgen Abend zu **Schweinsknöchelchen mit Klößen** ergebenst ein
Das Lager- und Probstelbier ist ausgezeichnet. Witwe **Küster,** Johannisgasse Nr. 12 und 13.

Heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein **J. G. Haunstein,** Poststraße Nr. 8.

Heute Schlachtfest, von Mittag an Brat- und frische Wurst und Suppe, zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch à 3 Ngr. in und außer dem Hause. **Louis Behringer,** Schützenstraße Nr. 19.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Freitag von Abends 5 Uhr an Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage Obst- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch. Heute Freitag ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen** ergebenst ein **Julius Jäger.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei Das Bier ist ff. **F. G. Müller,** Theaterplatz-Ecke.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei C. Mahn, Hainstraße 14.

Jacob's Restauration, Promenadenstraße, ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen, so wie zu einem feinen Töpfchen Lager-, Weiß- u. Braunbier ergebenst ein.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknöchelchen mit Klößen** ergebenst ein **J. G. Hentze in Reichels Garten.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei **J. G. Zill** im Tunnel.

Heute großes Schlachtfest
bei **H. Bothe, Hospitalstraße.**

*** *Gosenthal.* ***
Heute **Schweinsknöchelchen** und **Klöße,** wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig, feines Wernesgrüner und Vereinsbier. **W. Hahn.**

Speckkuchen heute von 8 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg,** Petersstraße 7.

Morgen Schlachtfest und **Karpfen polnisch** bei **J. G. Schildhauer,** Windmühlenstraße Nr. 17.

Zwei Thaler Belohnung.

Am 16. d. M. Abends ist ein längliches Packet in Wachstuch, gezeichnet: „Fr. v. H. Böhlen — Werth 8 Thlr." vom bayrischen Bahnhofe bis auf die Elsterstraße verloren worden.
Sollte dasselbe gefunden worden sein, so bittet man, es gegen obige Belohnung Erdmannsstraße Nr. 1, 1. Etage rechts abzugeben.

Ein schwarzer runder Schleier wurde gestern auf dem Stötteritzer Wege verloren. Gegen Belohnung abzugeben Königshaus B, 3 Treppen.

Ein Spazierstock wurde am 16. Octbr. Abends auf dem Wege von Stünz nach Leipzig (Roßplatz) verloren. Man bittet, ihn gegen Belohnung im Gambrinus (Ritterstraße) abzugeben.

Verloren
wurde vorgestern Abend vom Theater durch die Fleischergasse bis zur Barfußmühle eine schwarzseidene Mantille mit Spitzen. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Vogt, Barfußmühle.

Verloren wurde ein Halsband von Haarschnuren mit goldenem Schloß und Granaten. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung Emilienstraße Nr. 7, 2 Treppen links abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch Abend in der 10. Stunde ein schwarzer **Tüll-Schleier.** Abzugeben gegen Belohnung Reichels Garten, alter Hof Nr. 9 rechts bei Madame Kirbach.

Eine Broche
mit **violetten Steinen** ist vom Neumarkt durchs Schrötergäßchen nach der Windmühlenstraße verloren worden. Gegen Belohnung bei Dietze & Richter abzugeben.

Ein Haararmband in Form einer Schlange ist am Montag Abends von der Salomonstraße bis auf die Weststraße verloren worden.
Da diese Haare besonderen Werth für die Verliererin haben, bittet man den etwaigen Finder selbiges gegen Belohnung Weststraße Nr. 53, 1. Etage rechts gefälligst abzugeben.

Liegen geblieben sind in meinem Geschäftslocal ein Paar Tuchschuh und in Empfang zu nehmen bei **Joh. Gottfr. Böhne sen.**

Der bekannte Droschken-Kutscher, welcher am Mittwoch Abend (den 11. d. M.) um 6 Uhr die Dame von der Katharinenstraße nach der großen Windmühlenstraße Nr. 15 fuhr, wird aufgefordert gegen 1 Thlr. Belohnung den in der Droschke liegen gelassenen **En-tout-cas** daselbst zurück zu bringen zweite Etage rechts, vorn heraus.

SOIREES LITTERAIRES.

Avis.

Monsieur E. CHAMPY, ancien élève de l'Université de France, ouvrira très-prochainement une série de **Soirées littéraires,** dans lesquelles il se propose d'exposer dans son ensemble **l'histoire de la langue et de la littérature françaises,** en s'attachant spécialement à faire ressortir les grandes époques, et surtout celles qui commencent avec le dix-septième siècle.

Les **Soirées littéraires** se prolongeront pendant toute la saison d'hiver, et auront lieu le lundi de chaque semaine dans **la petite salle de la Bourse des libraires.**

M. CHAMPY se réserve de publier sous peu de jours un programme plus détaillé et plus explicite, indiquant la marche qu'il suivra dans l'étude des différents âges de la littérature en France.

Un avis ultérieur fera également connaitre la date précise de la première séance.

NB. Le prix de l'abonnement pour toute la saison est fixé à **Cinq thalers.** — S'adresser pour plus de renseignements à Monsieur **Fr. Kistner,** marchand de musique, Grimma'sche Strasse, chez lequel sont déposées les listes de souscription.

---

* * *

Der endesgenannten Commission sind nach Erlaß ihrer Quittung vom 6. September noch die nachverzeichneten Liebesgaben für die durch den Hagelschlag betroffenen mittellosen Kunst- und Handelsgärtner Leipzigs und der Umgegend zugekommen. Wir waren dadurch in den Stand gesetzt, bereits am 23. September auf die nach bestem Ermessen und unter Erwägung aller einschlagenden Verhältnisse vorgenommenen Abschätzungen (soweit uns dieselben zulässig erschienen) an 48 Betroffene die Summe von 1418 ₰ pro rata zu vertheilen und gedenken mit den noch hinzugekommenen **und hoffentlich noch hinzukommenden** Geldern in gleicher Weise zu verfahren, auch die Schlußrechnung mit den Quittungen der Empfänger unserer Obrigkeit zu unterbreiten.

Den bei jener Vertheilung von vielen Seiten uns ausgesprochenen Dank den lieben Gebern zurückgebend, hoffen wir auf noch recht freundliche Berücksichtigung unserer fortgesetzten Sammlung.

Leipzig, den 17. October 1860.

Für den Gärtner-Verein:
die beauftragte Commission.

Von unserem allerhöchsten Königshause wurde unsere Sammlung durch besondere Gnade bedacht; wir empfingen:

von **Sr. Majestät dem Könige Johann** . . . 100 ₰,
" **Ihrer Majestät der Königin Amalie** . 100 "
" **Ihrer Majestät der Königin Maria** . . 60 "
" **Ihrer Kgl. Hoh. der Prinzessin Amalie** 50 "
" **Ihrer Kgl. Hoh. der Prinzessin Augusta** 50 "

Ferner gingen ein **A.** bei Herrn **Gustav Nus: 44 ₰ 7 Ngr.** Sammlung der Herren Frenzel u. W. Michael in Pegau, davon **36 ₰ 26 Ngr.** aus Pegau und **7 ₰ 11 Ngr.** aus der Umgegend von Pegau; **25 ₰** von den hiesigen Geistlichen; **12²/₃ ₰** von Herrn Pastor Dr. Francke gesammelt in der Gemeinde Bockwa bei Zwickau und **6 ₰ 5 Ngr.** von ebendemselben resp. **2 ₰** aus der Gemeinde Oberhohndorf und **4 ₰ 5 Ngr.** aus der Gemeinde Niedercainsdorf; **5¹/₈ ₰** von der Kegelgesellschaft im blauen Harnisch; **5 ₰** von der Cantoreigesellschaft in Lausigk durch Hrn. Diak. Schlosser daselbst gesammelt; **von** H. W. **4 ₰ 23 Ngr.** von der Gemeinde Starkwitz u. Maschwitz; **à 4 ₰** von: C. H. u. F. R. u. J. S. u. R. H., C. Oberweg in Naumburg; **à 3 ₰** von: H. S. in Hildburghausen, Obermeß-Inspector Bauer in Braunschweig; **à 2 ₰** von: Rath Dr. Schmidt, Prof. Dr. Bock, Frau von Bodenhausen in Greiz, Spät aber doch, J. Fritzsche, Steindruckereibes., einer Classe der 3. Bürgerschule hier; **1¹/₂ ₰** von: aus Raschau bei Schwarzenberg; **à 1 ₰** von: Nr. 14. L., Belohnung für einen gefundenen Uhrhaken, G..... mit Poststempel Tharandt, H. Seidler, Friedlein, Sup. Richter, ¹/₁₆ vom großen Loos, B. R., Professor Küchler, Emil in Dresden, Oppenheim aus Frankfurt a/M., W. verw. Cunit, Carl Freiberg in Windorf, J. Zschocher, G. L in B., Pastor Clauß in Raunhof, Pastor Lange in Belgershayn, einer Gesellschaft in Gohlis am 23. Sept. gesammelt, Pastor Schneider in Beyersdorf, L.; **à 20 Ngr.** von: Dr. P., A. J. G.; **à 15 Ngr.** von: J. T., Freudel; **à 10 Ngr.** von: Fr. Herrmann; **à 5 Ngr.** von: W., Isabelle B.

B. Bei Herrn **Friedrich Hofmeister: 171 ₰** von der Gesellschaft „Flora" für Botanik und Gartenbau in Dresden, durch Herrn Garten-Inspector Krause daselbst; **31 ₰** von dem Gartenbau-Verein zu Nürnberg; **16 ₰** von dem Gartenbau-Verein für Neuvorpommern und Rügen in Greifswalde; **à 10 ₰** von dem Gartenbau-Verein zu Gotha, von Alwin Grantz in Hamburg; **5 ₰ 21 Ngr. 4 ₰** von der Direction des botanischen Gartens zu Darmstadt; **à 5 ₰** von: J. G. St., Emilie verw. Böhme geb. Fränzel; **3 ₰** von Adolph Hofmeister; **1¹/₆ ₰** von Weise; **à 1 ₰** von: F. A. aus Hohenstein bei Ernstthal, A. Dähne in Halle, Kbtzsch., Brn., Frtzsche, Stnstk., Schmstdt., C. v. S., Pastor Schmalz in Glaubitz, P. H. T. in Kayna; **à 20 Ngr.** von: Stngr., Krwn.; **15 Ngr.** von Lenhot.

C. Bei Herrn **Carl Linnemann*): 34¹/₆ ₰** von F. Walther in Meerane als Ertrag der Sammlung einer Gesellschaft in Schwanefeld durch den Rath der Stadt Leipzig eingeliefert; **5 ₰** von Alex Reichardt; **4 ₰** von J. G. Bartsch u. C. aus Eibau; **3 ₰** von H. F.; **à 2 ₰** von: Dr. Neumeister, Alphons Platzmann, Carl Linnemann; **1 ₰** von P. P.

D. Bei Herrn **M. Bachmann: 66 ₰ 14 Ngr. 3 ₰** Ertrag der Sammlung der Herren Bernhard Bachmann u. Gustav Mücke in Zwickau, incl. der bei der Geitner'schen Pflanzenausstellung in Planitz vereinnahmten **24 ₰ 29 Ngr. 4 ₰**; ****66 ₰** Ertrag der Sammlung des Herrn Generaldirector, Ritter ꝛc. Lenné in Potsdam; ***20 ₰** von F. Martin u. Mosenthin durch Ausstellung der Victoria regia vereinnahmt; **16 ₰ 15 Ngr.** von dem Gartenbau-Verein zu Jena; **7 ₰ 11 Ngr.** von dem Gärtnerverein zu Altstadt Borna; **7 ₰** von dem Künstlerverein zu Leipzig; **à 5 ₰ von** dem Gartenbau-Verein zu Cöln a/Rh., P. M. B., *Ernst Benary in Erfurt; **4¹/₅ ₰** von dem Gartenbau-Verein zu Suhl; **3¹/₆ ₰** von F. Busch in Zeitz; **à 3 ₰ von:** **E. S. L., Dr. W. A. R.; ****2¹/₂ ₰** Ertrag einer Sammlung durch Herrn Actuar Schmidt; **à 2 ₰ von:** *Joneck in Zöbigker, Frau v. G., F. W. S., Wwe. Beilicke in Zwenkau, **E. Köhler in Glauchau, J. Freund in Kirchberg; **1²/₃ ₰** von Rudolph Zenker in Lindenau; **1¹/₁₅ ₰** von Max Hauschild in Chemnitz durch Herrn C. F. Ritschel eingeliefert; **à 1 ₰ von:** Gräfener in Rötha, Mad. Klinckhardt, L. Kli, Gärtner Held in Halle durch Herrn F. Mönch eingeliefert, Mad. Hoffmn., C. B., C. G. Weise in Dresden; **28 Ngr. 9 ₰** durch eine Ausstellung vereinnahmt; **à 20 Ngr.** von: M. B. nicht angenommene Zinsen, J. L., B.; **15 Ngr.** von K. u. S.; **à 10 Ngr.** von: C. G. Müller in Colditz, C. H. S. in Colditz; **à 5 Ngr.** von: Gretchen u. Ida, W. Lingner; **100 Stück Camellien** von Hrn. E. W. Kirst in Liebertwolkwitz.

Die mit * bezeichneten Posten sind durch Herrn Hanisch, die mit ** durch Herrn Wittenberg eingeliefert worden.

E. In der Haupt-Sammelliste eigenhändig eingezeichnet: à 10 ₰ von: C. F. Rhode, Carl Gruner, Bucher u. Co.; **à 5 ₰** von W. W. Derham, Breitkopf u. Härtel, F. Flinsch, C. G. Nitzsche u. Co., F. A. Brockhaus; **à 3 ₰** von: H. R., G. M. Esche, Winckler u. Co., L. E. Heidenreich, J. J. Huth, Köhler, Gustav Duncker, B. T., Gebr. Lehmaier; **à 2 ₰** von: H. Edel, P. Philipp, G., C. W. Seyffert, Franz Wagner, B. u. St., Grassi, Louis Apitzsch, A. S. u. S., E. G. S., G. u. S., C. A. Bösenberg, B. u. Co., K. u. G.; **à 1 ₰ von:** J. H. S., W. S., Karl Hoppenberg, G. u. K., S. K., S. A. Crowe, C. A. Geyer, C. Zieger, Roßberg, B. W. u. S., J. M., Carl Fr. Fleischer, Dürr'sche Buchhandlung, Joh. Ambr. Barth, H. F., Dr. Heyne, G. B., L. Jost u. Kratze, Heber, C. W. B Ng., F. H., E. F. B., J. G. Wappler, W., L. G. u. Co., Z. u. H., H. u. M., R. Bol, O. P., Kd., H. u. H., Beier, M. u. G., C. H. J., P. Sd., H. E. S.; **à 20 Ngr.** von: H. S., Th. u. F., E. M., C. F. Jage, H, W. H., A. B., C. K., W. v. P., P. O., G. M., G. H. u. C., S. J., A. F. S., M. R., Dr. G., K. v., G. E.; **à 15 Ngr.** von: W. Th., E. St., C. F. S., C. F. L., A., E. H., F. W. S., C. E. K., A. W., T. Wapler, H. F. Steiniger, C. H. Witzel, A. Adler, Mainz, E. B. S.; **à 10 Ngr.** von: Georg Kintschy selbst verhagelt, W. Braunsdorf, Theod. Mackenthum, C. A. Klemm, A. Klarner, C. G. K., S., Edt., Friedr. K., H. J. M.; Fd.; **à 7¹/₂ Ngr.** von: H. u. T., C. H. Jost, J. G. Zeitz, H. T.; **à 5 Ngr.** von: K. K., K. Birkner, O. K., Th. H., Hch. Müller, E. Bemmann, O.

F. Bei Herrn **J. C. Hanisch: 32 ₰** von Hrn. Bürgermeister Ed. Schmidt in Groitzsch; **25 ₰** von dem Gärtnerverein zu Gera; **22 ₰** von dem Gartenbau-Verein zu Königsberg; **20 ₰** von dem erzgeb. Gartenbau-Verein zu Chemnitz; **15 ₰ 7 Ngr.** von C. Schückler in Stuttgart; **10 ₰** von dem voigtländ. Gartenbau-Verein zu Plauen; **2 ₰ 3¹/₂ Ngr.** von dem Gärtnerverein zu Gera; **à 2 ₰** von: Hrn. Hofgärtner Schoch in Püchau, J. C. K. Eilenburg; **à 1 ₰** von: Hrn. F. Fischer in Börnigen, H. C. Hahn, Exped. d. M. L. E., H. Schäfer, Güterverwalter d. M. L. E., Gerichtsrath Bernhardi in Wurzen, C. W. Schaarschmidt durch Herrn J. G. Schlobach; **15 Ngr.** von Seifenkünstler H.; **5 Ngr.** von Dr. Friedrich; **100 Stück Marseiller Tazetten** von Herrn C. Schückler in Stuttgart.

---

*) Berichtigung in Bezug auf die letzte Quittung unterm 6. Sept.: bei Herrn Carl Linnemann von Ferd. Richter 3 ₰.

Fürbitte an mildthätige Herzen.

Das **Hagelwetter** am 27. August c. hat in seinem ersten furchtbarsten Daherbrausen unter andern auch die Gemeinden **Kleinzschocher, Plagwitz, Schleussig** und **Großmiltitz** schwer heimgesucht. Zwar lassen sich die Schäden an **2 Kirchen**, den **Pfarr-, 3 Schul-, 4 Armen-** und den **Spritzen-Gebäuden**, so wie an **sämmtlichen Privat-häusern, Feld-** und **Garten-Erzeugnissen, Bäumen** und **Topfgewächsen u. s. w.** zur Zeit nicht sicher taxiren; allein nach einer möglichst geringen Abschätzung betragen dieselben für **Kleinzschocher** (mit Ausnahme des Rittergutes) 15,000 Thlr., für **Plagwitz** 6000 Thlr., für **Schleußig** (mit Ausnahme des Vasallengutes) 940 Thlr. und für **Großmiltitz** 5049 Thlr., in Summa 26,959 Thlr.

Da sind denn viele der dürftigeren Grund- und Hausbesitzer und Gartenpächter in unsern ohnedies nicht bemittelten Gemeinden hierdurch in Schulden gerathen, oder sie stehen voll Sorgen noch an den Trümmern ihrer zerstörten Dächer, Fenster ꝛc. und vermögen nicht ihre **eigenen** Schäden zu heilen, während sie **doch überdies zur Herstellung** der **öffentlichen Gebäude das** Ihrige beitragen sollen.

In dieser Bedrängniß bitte ich gewiß nicht erfolglos für die Bedürftigeren unter den Beschädigten. **Helfet, helfet** durch Euer Scherflein die Sorgen mildern, die Thränen trocknen! **Wer sich des Armen erbarmet, der leihet dem Herrn, der wird ihm wieder Gutes vergelten!** — Zur Annahme milder Beiträge außer dem Unterzeichneten haben sich gütigst bereit erklärt die **Expedition des Leipziger Tageblattes** (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), **Herr Banquier Hoffmann** (am Markte) und Herr Kaufmann **Prüfer** (Grimma'sche Straße Nr. 26) zu Leipzig.

E. Ziegler, Pastor.

Kleinzschocher bei Leipzig, am 8. October 1860.

Orpheus! Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen bittet D. V.

Eingesendet.

Herr Johann August Lindner,

früher Schenkwirth, jetzt Privatmann (Braustraße in Hrn. Zimmermeister Lüders Hause wohnhaft), welcher bereits als Soldat unter dem Capitain und späterhin wohlbelobten Generale Lecocq dem Vaterlande Dienste geleistet, feiert

Montag den 22. October d. J.

sein **50jähriges Bürger-Jubiläum,** so wie seine **goldene Hochzeit.** Da er 84 Jahre alt, mithin einer der ältesten Bürger unserer Stadt ist, so erlaubt sich ein alter Freund des Obigen auf dieses gewiß seltene **Doppel-Jubiläum** mit dem aufrichtigen Wunsche aufmerksam zu machen, daß Verwandte, Gönner und Freunde des braven Jubelpaares (die Lindner'sche Ehefrau ist 73 Jahre alt und Mutter von 15 Kindern) demselben einige Beweise von Güte und Freundschaft bezeigen möchten. **S.**

Bescheidene Anfrage!

Wie viel Nagelbohrer gehören dazu um im Parquet des hiesigen Stadttheaters die Lehnen der Bänke zusammenzuhalten?

Am Abende des 16. d. M.

Mit angeborner Anmuth und Grazie und wie immer anspruchslos und bescheiden! **Z.**

Einen Brief des V. bekam ich nicht.

Unserm Freund **Carl Pieler** gratuliren zum heutigen Wiegenfeste

Seine Freunde.

Unserer lieben freundlichen Freundin **Lina Franke** die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem 13. Geburtstage von M. H. Cl. U.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß heute Nachmittag meine liebe Frau mit einem gesunden Söhnchen niedergekommen ist.

Leipzig, den 18. October 1860.

Leon Rosenzweig.

Heute früh 1/2 8 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden.

Reudnitz, den 18. October 1860.

Franz Hübner.
Auguste Hübner, geb. **Ellmann.**

Todesanzeige.

Vergangenen Sonntag als den 14. Oct. entschlief unser theurer Bruder und Schwager, **Franz Schmidt.**

Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Zugleich sagen wir allen Denen unsern Dank, die seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten.

Die Hinterlassenen
in Schönau, Segeritz und Leipzig.

Am 17. d. M. Nachmittags halb 6 Uhr entschlief nach mehrwöchentlichen Leiden meine gute Frau, unsere liebe Mutter und Großmutter im Alter von 67 Jahren, was wir theilnehmenden Bekannten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid hiermit anzeigen.

Leipzig den 18. October 1860.

J. C. Donner,
im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Gestern Morgen starb nach sechswöchentlichem Krankenlager unser Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Herr **Carl Wittmann.** Diese Trauerkunde widmen Verwandten und Freunden des Entschlafenen mit der Bitte um stille Theilnahme

die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, Wien, Triest und Dresden,
den 18. Oct. 1860.

Heute Morgen nach 9 Uhr verschied nach langen Leiden unsre gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Caroline Sophie** verw. **Manteufel,** geb. **Gensch,** in ihrem 57. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 18. October 1860.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute entriß uns der Tod schnell und unerwartet unsern lieben **Otto** in einem Alter von 2 Jahren 3 Monaten. Dieses Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Nürnberg, den 13. October 1860.

Aug. Weißenborn und Frau.

Heute früh 5 1/4 Uhr entschlief sanft und ruhig unser Gatte und Vater, Herr **Joh. Conr. Hofelich** in seinem 58. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, Berlin und St. Petersburg,
den 18. October 1860.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/2 5 Uhr entschlief nach langen Leiden sanft und ruhig **Carl Friedrich Wilhelm Seidemann,** Kunstgärtner zu Lindenau, im Alter von 31 Jahren 5 Monaten.

Diese Trauernachricht widmen hiermit allen Freunden und Bekannten

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Lindenau und Leipzig,
den 18. October 1860.

Herzlichen Dank.

Allen Denen, welche unserm seligen Vater, dem Kunstgärtner **Joh. Gottl. Neumeister** hierselbst, während seiner Krankheit liebreich zur Seite gestanden, namentlich seinen Herren Prinzipalen, dem Hrn. Dr. Sachse und Hrn. Kaufmann Berndt, so wie denen, welche seinen Sarg so reichlich geschmückt und zur Gruft geleitet, herzlichsten, innigsten Dank von

den trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Kaum daß wir verwichenen Sonnabend die irdischen Ueberreste unserer guten lebensfrohen ältesten 8 1/2 Jahr alten Tochter **Elise** zur Gruft bestattet haben, stehen wir heute am Dienstag abermals am Grabe unseres dritten Kindes, unserer freundlichen 4 1/2 Jahr alten **Martha.** Nur die Hoffnung eines dereinstigen Wiedersehens und der Glaube, daß Alles nach Gottes unerforschlichem Rathschluß geschehen, giebt uns Kraft und Stärke zum Tragen unseres herben Geschicks und läßt uns Trost finden bei dem uns überkommenen bittern Leidenskelch. Wohlthuend aber für unsern Schmerz waren die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme unserer Freunde und Nachbarn, besonders auch die reichliche Ausschmückung der Särge mit Blumen und Kränzen, wofür wir Allen unsern tiefgefühltesten herzlichsten Dank sagen und dabei den innigen Wunsch verlautbaren, daß Gott Sie vor ähnlicher Trauer bewahren möge.

Neuschönefeld, den 16. October 1860.

Die Familie Haubold.

Auf Del Vecchio's Kunstausstellung

befindet sich zur Zeit ausgestellt

Segnender Christus,

Altargemälde, im Auftrage der Königlichen Regierung zu Merseburg ausgeführt von **W. Souchon** hier.

Der evang.-luth. Zweig-Missionsverein für Leipzig u. Umgegend

wird Sonntag den 21. October Nachmittags 1/2 3 Uhr in der Kirche zu **Eutritzsch** sein **Missionsfest** halten.

Kranken- und Leichen-Commun „Vorsicht."

206. halbjährliches Quartal **Sonntag den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr** in der **Bierhalle**, gr. Windmühlenstraße.
Hierbei Wahl zweier Rechnungsrevisoren.

Franz Vahlteich.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein. **Hauptprobe.** Um zahlreiches pünctliches Erscheinen der Mitglieder wird ersucht.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend Nudeln mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wengler.

Angemeldete Fremde.

Aufenhoff, Hdlsm. a. Medebach, goldnes Sieb.
v. d. Beck, Kfm. a. Amsterdam, und
Beck, Kfm. a. Reichenbach, Hotel de Prusse.
Busch, Oekonom a. Cöthen, braunes Roß.
Bomann, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Bauer, Student a. Gyönk, goldner Hahn.
Bethke, Viehhdlr. a. Berlin, goldne Sonne.
Bauer, Kfm. a. Posen, Hotel zum Kronprinz.
Berg, Bäckermstr. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofs.
Brush, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
Bäßler, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Colditz, Diakonus a. Altenburg, g. Einhorn.
Capellen, Fabr. a. Cöln, Stadt Hamburg.
Courtis, Rent. n. Familie und Dienerschaft a. London, Hotel de Baviere.
Crone, Controll-Inspector a. Torgau, Lebe's Hotel garni
Devrient, Hofschauspieler a. Dresden, Hotel de Baviere.
Drey, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
Eisenstuck, Fabr a. Wiesenbad, St. Nürnberg.
Ende, Stud. a. Oedenburg i/Ungarn, g. Hahn.
v. Einsiedel, Baron, Rgtsbes. a. Quandstein, Hotel de Pologne.
Freese, Hdlsm. a. Medebach, goldnes Sieb.
v. Fritzsche, Landw. a. Weimar, Lebe's H. garni.
Fischer, Cand. a. Dresden, halber Mond.
Friedland, Director a. Döhlen, H. de Pologne.
Fischer, Kfm. a. Bautzen, Hotel de Russie.
Golle, Rgtsbes. a. Ober-Mylau, St. Dresden.
Grimm, Kfm. a. Naumburg, und
Görke, Kfm. a. Brandenburg, schwarzes Kreuz.
Grevenhorst, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Gäller, Kfm. a. Schkeuditz, und
Gastell, Fräulein a. Dresden, weißer Schwan.
Gäletier, Kfm. a. Schkeuditz, H. z. Kronprinz.
Gödecke, Kfm. a. Aachen, Stadt Berlin.
Gehrenbeck, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Heil, Fabr. a. Ulm, Stadt Dresden.
Hanisch, Kfm. a. Warnsdorf, und
Hitzer, Kfm. a. Auerbach, Palmbaum.
Heitlich, Kfm. a. Hannover, Stadt Gotha.
Hoole, Rent. n. Frau a. Sheffield, Hotel de Baviere.
Hahn, Privat. a. Coburg, Hotel z. Kronprinz.
Jourdan, Kfm. a. Eupen, Hotel de Baviere.
Jöchle, Turnlehrer a. Ulm, Stadt London.
v. Klett, Rgtsbes. a. Hartmannsdorf, Hotel de Baviere.
Karoly, Student a. Ofen, goldner Hahn.
Kneist, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz
Kluge, Kfm. a. Dessau, und
Körner, Kfm. a. Bromberg, Stadt Frankfurt.
Knoche, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Liwery, Rauchwhdlr. a. Krakau, St. Riesa.
Lachmund, Fabr a. Göttingen, Palmbaum.
Lipke, Fleischermstr. a. Cöthen, braunes Roß.
Lauth, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Bav.
Limbewitsch, Gbes. a. Warschau, St. Frankf.
de Mareulle, Graf, Rent. a. Lyon, Hotel de Prusse.
Marr, Kfm. a. Kiew, Stadt Gotha.
Meyerheim, Kfm a. Jeßnitz, schwarzes Kreuz.
Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Mönch, Turnlehrer a. Gotha, Stadt London.
Meyer, Kfm. n. Frau a Berlin, und
Meyer, Frau nebst Familie a. Braunschweig. Stadt Rom.
Madelung, Kfm. a. Glauchau, Stadt Berlin.
v. Negelein, Referendar a. Königsberg, schwarzes Kreuz.
Niewandt, Geh.-Justizrath n. Frau a. Weißenfels, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
Nordmann, Kfm. a. Auerbach, Stadt Hamburg.
Potthoff, Kfm. a. Creuznach, H. de Russie.
Preihaußner, Hopfenhdlr. a. Hohenstadt, Bamberger Hof.
Prager, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Pohlenz, Buchbinder a. Cainsdorf, g. Sonne.
v. Quandt, Baron, Rgbes. n. Bruder a. Dresden, Hotel de Pologne.
v. Röller, Rgtsbes. n. Frau a. Posen, Hotel de Prusse.
Reinisch, Kfm. a. Warnsdorf, Palmbaum.
Richter, Kfm. a. Naumburg, schwarzes Kreuz.
Ramseyer, Rentiere n. Begltg. a. Plattenburg, und
Rohde, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Bav.
Steinberg, Mühlenbes. a. Löwenberg, und
Schmidt, Oek. a. Roppin, grüner Baum.
Stip, Pastor a. Potsdam, und
Schultz, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Scholz, Oek. a. Mochbern, Stadt Gotha.
Schreiber, Oekonom a. Cöthen, braunes Roß.
Storck, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
Stockmeyer, Kfm. a. München, und
Schay, Großhdlr. n. Familie a. Wien, Hotel de Baviere.
Schmelker, Privat. a. Prag, Stadt Rom.
Schneider, Bergverwalter a. Florenz, und
Steuer, Fabr. a. Frankenberg, halber Mond.
Steitzer, Rechtsanwalt a. Torgau, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
v. Schultes, Major a/D. a Eyba, St. Rom.
Türk, Kfm. n. Frau a. München, St. Nürnb.
v. Tedröf-Arvey, Cand. a. Ofen, St. Dresden.
Whitfield, Künstler a. London, St. Dresden.
Weise, Antiquitätenhdlr. a. Dresden, grüner Baum
Wüste, Turnlehrer a. Tübingen, St. London.
Witte, Kfm. a. Zwickau, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
Windmüller, Fabr. a. Marburg, Stadt Rom.
Zahn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. October. Berl.-Anh. 112 3/4; Berl.-Stett. 103 1/4; Cöln-Mindener 132; Oberschles. A. u. C. 124; do. B. —; Oesterr.-franz. 127 3/4; Thür. 104 1/4; Fr.-Wilh.-Nordd. 46 3/8; Ludwh.-Berb. —; Mainz-Ludwh. 101 1/4; Oesterr. 5% Met. —; do. National-Anl. 56 1/2; Oesterr. Credit-Loose von 1858 —; Oesterr. 5% Lotterie-Anleihe 65 1/2; Leipziger Credit-Actien 63; Oesterr. do. 63; Dessauer do. 11 3/4; Genfer do. 21 1/2; Weim. Bank-Act. 75 1/2; Braunschw. do. 67 1/4; Geraer do. —; Thür. do. 51 3/4; Norddeutsche do. 79 1/2; Darmst. do. 73 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 18 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 80 1/2; Oesterr. Banknoten 75 1/8; Poln. do. 88 3/4; Wien österr. W. 8 T. 74 7/8; do. do. 2 Mt. 74; Amsterdam k. S. 141 7/8; Hamburg k. S. 150 1/8; London 3 Mt. 6.17 3/8; Paris 2 Mt. 79; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.22; Petersburg 3 W. 98 1/4.

Wien, 18. Octbr. 5% Metall. 64.90; do. 4 1/2% 58; Nat.-Anleihe 75.50; Loose v. 1839 —; do. 1854 88.50; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 758; Oesterreich. Credit-Actien 171; Oesterr.-franz. Staatsb. 257.50; Ferdin.-Nordb. 182.90; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 179.50; Theißbahn —; Lombard. Eisenb. 145; Loose der Credit-Anstalt 104.50; Neueste Loose 88.75; Amsterdam —; Augsburg 113.25; Frankfurt a/M. —; Hamburg 100; London 132; Paris 52.70; Münzducaten 6.32 1/2.

London, 17. October. Consols 92 7/8; 3% Span. —; 4 1/2% n. diff. 40.

Paris, 17. October. 4 1/2% Rente 96.—; 3% do. 69.10; Span. 1% n. diff. 39 1/2; do. 3% innere 47 1/2; Oesterr. Staats-Eisenb. 488; Credit mobil. 712; Lomb. Eisenb. —; Oesterr. Credit-Actien —.

Breslau, 17. Octbr. Oesterr. Bankn. 75 3/8 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 125 1/8 B.; do. Lit. B. 112 1/4 G.

Berliner Productenbörse, 18. Oct. Weizen: loco 78 bis 90 ab Geld. — Roggen: loco 55 1/4 ab G., per diesen Monat 54 1/4, Oct.-Nov. 52 1/8 ruhiger. — Spiritus: loco 20 ab Geld, per diesen Monat 20 1/2, Octbr.-Nov. 19 1/8 animirt. — Rüböl: loco 11 3/4 ab Geld, Oct.-Nov. 11 2/3, Nov.-Dec. 11 2/3 unverändert. — Gerste: loco 46—50 ab Geld. — Hafer: loco 27 bis 31 ab Geld, Octbr.-Novbr. 29, Novbr.-Decbr. 28 1/2.

☞ **Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.